Hidden Kosmos

Reconstructing Alexander von Humboldt's »Kosmos-Lectures«

D. Erdmann, M. Hug, C. Kassung, C. Thomas,
B. Fiechter, T. Krell

Vorspann: ‚Kosmos-Vorträge' (1827/28) vs. *Kosmos* (1845–1862)

„[…] so habe ich […] fast gleichzeitig in der großen Halle der **Singakademie** und in einem der Hörsäle der **Universität** Vorlesungen über die *physische Weltbeschreibung* […] gehalten. **Bei freier Rede habe ich […] nichts über meine Vorträge schriftlich aufgezeichnet**.

Auch die **Hefte**, welche durch den Fleiß **aufmerksamer Zuhörer** entstanden sind, **blieben mir unbekannt** […].
Die *Vorlesungen* und der *Kosmos* haben also nichts mit einander gemein als etwa die Reihefolge der Gegenstände, die sie behandelt."

Humboldt: Kosmos I, S. IX f.

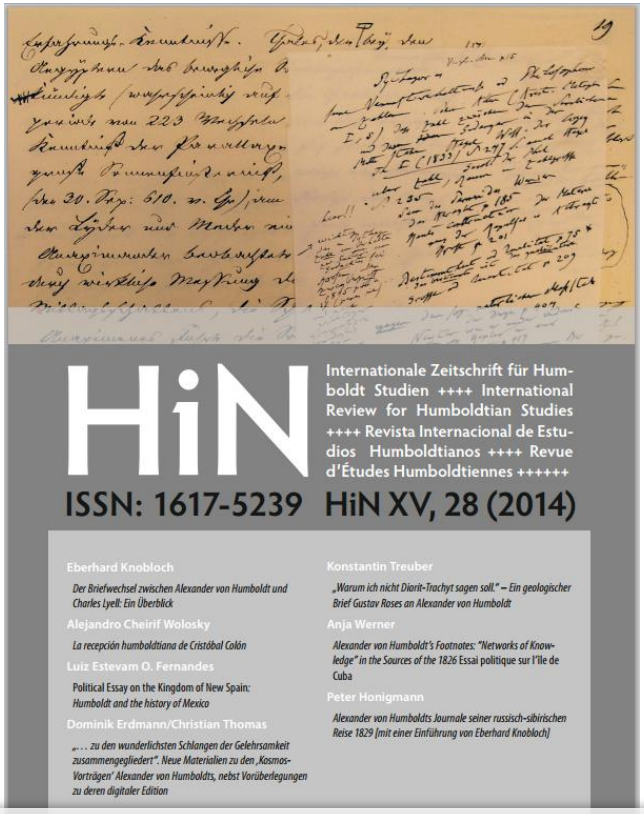
1. Zwei parallele Vorlesungszyklen
2. Kein Manuskript (für 61 bzw. 16 Vorträge)
3. Nachschriften der Zuhörer für Ausarbeitung des *Kosmos* nicht verwendet

Vorspann: ‚Kosmos-Vorträge' (1827/28) vs. *Kosmos* (1845–1862)

„[…] so habe ich […] fast gleichzeitig in der großen Halle der **Singakademie** und in einem der Hörsäle der **Universität** Vorlesungen über die *physische Weltbeschreibung* […] gehalten. **Bei freier Rede habe ich […] nichts über meine Vorträge schriftlich aufgezeichnet**.

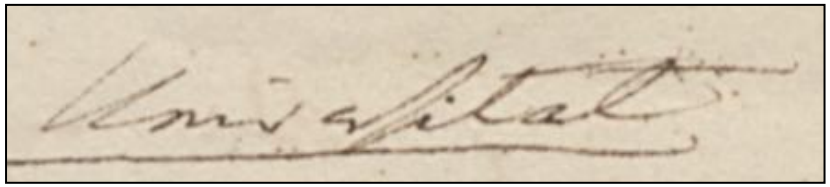
Auch die **Hefte**, welche durch den Fleiß **aufmerksamer Zuhörer** entstanden sind, **blieben mir unbekannt** […].
Die *Vorlesungen* und der *Kosmos* haben also nichts mit einander gemein als etwa die Reihefolge der Gegenstände, die sie behandelt."

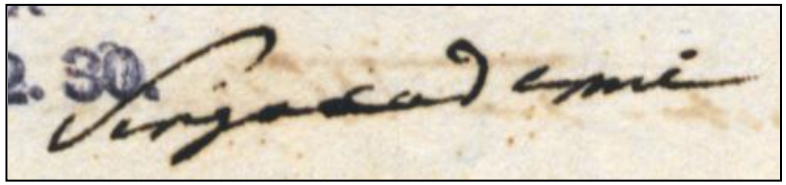
Humboldt: Kosmos I, S. IX f.

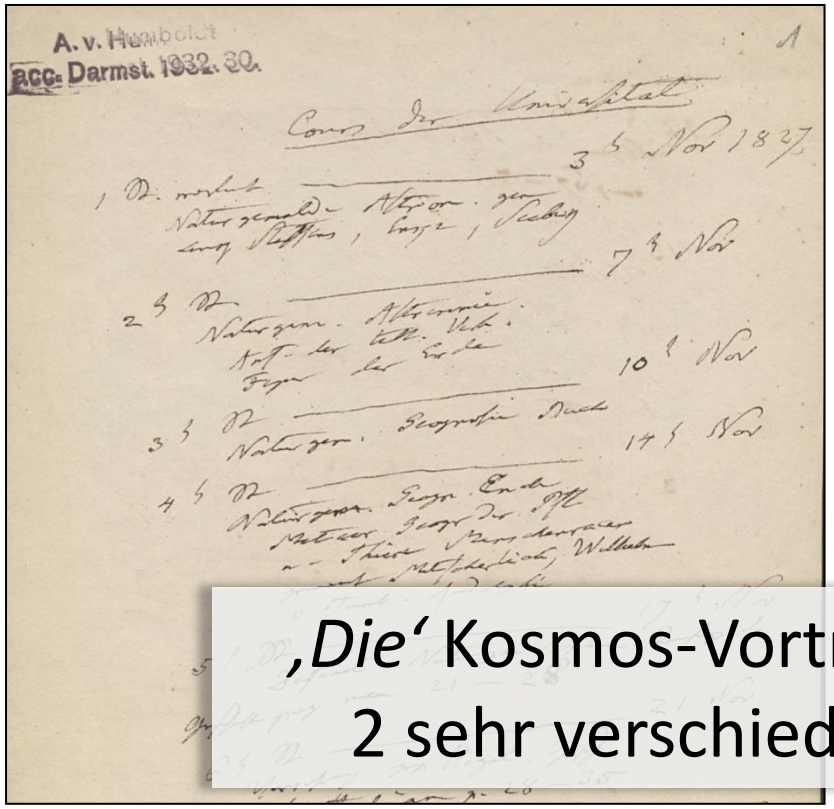


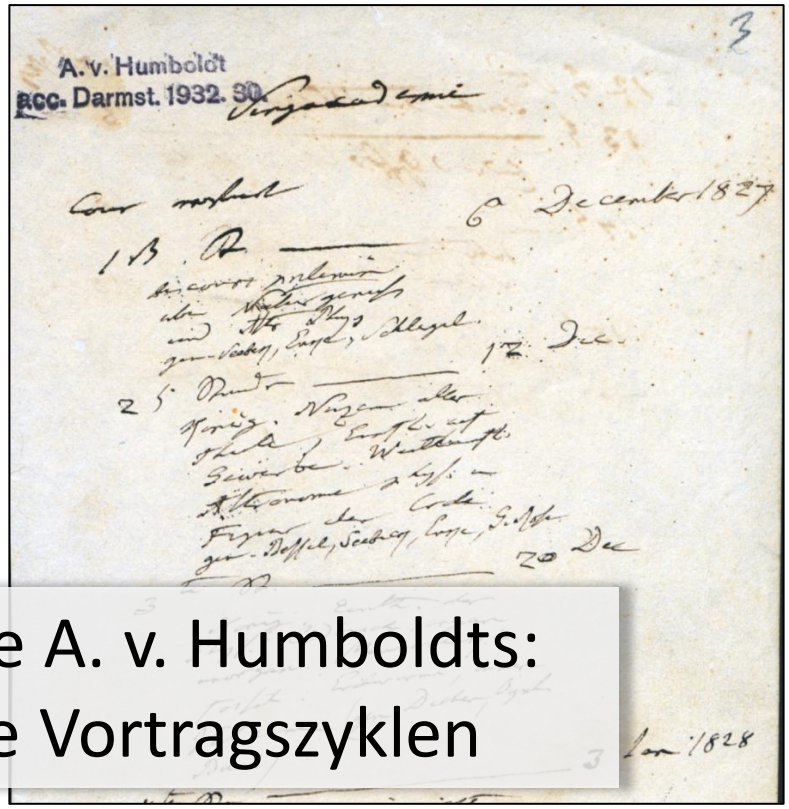
Siehe dazu: D. Erdmann und C. Thomas in: HiN XV, 28 (2014)

Nachschriften der Kosmos-Vorträge Humboldts



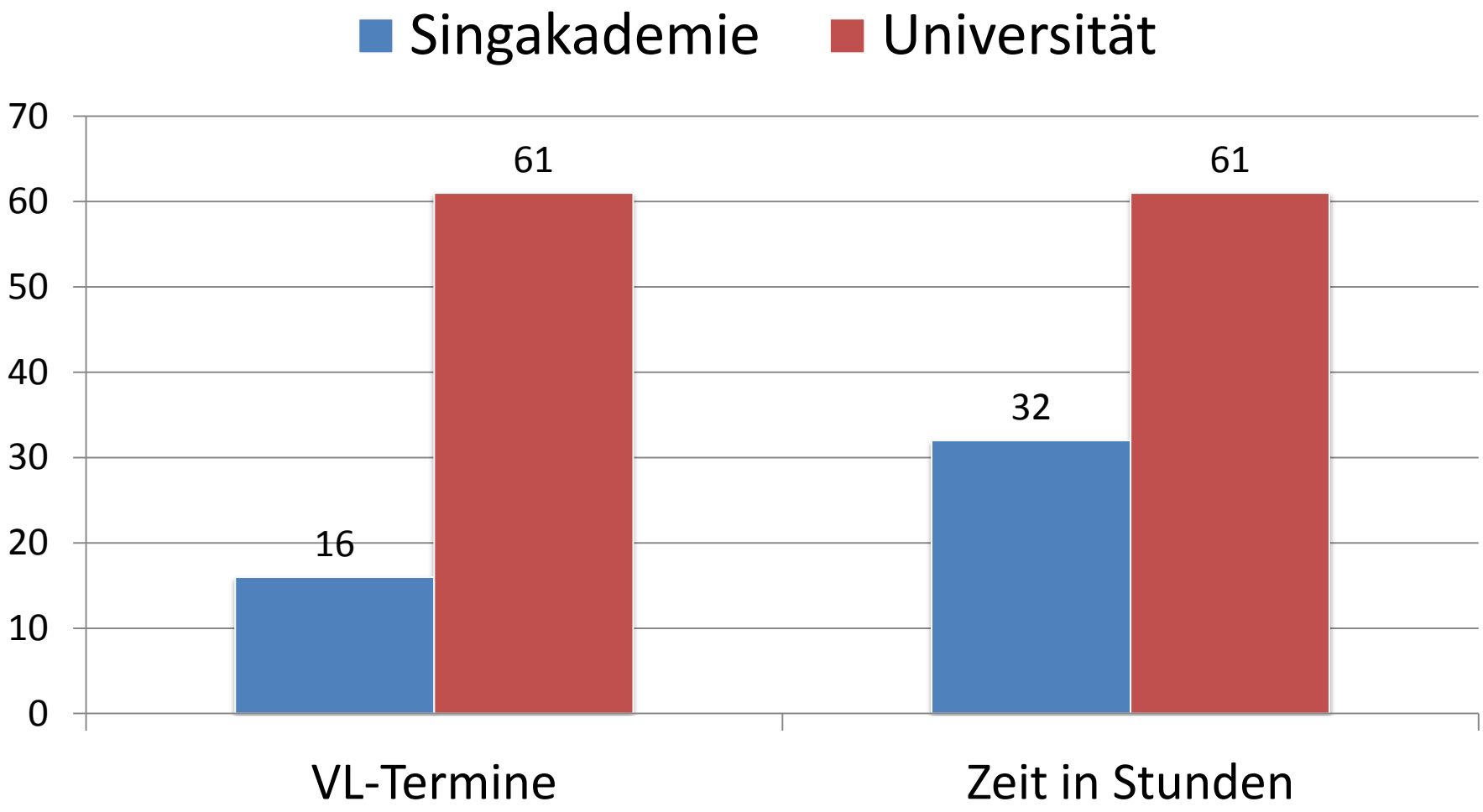






‚*Die*' Kosmos-Vorträge A. v. Humboldts:
2 sehr verschiedene Vortragszyklen

Kosmos-Vorträge: Singakademie vs. Universität



Gliederung

1. Projekt Hidden Kosmos – Eckdaten
2. Fokus: Nachschriften der Kosmos-Vorträge
   - bislang veröffentlichte Nachschriften
   - weitere Nachschriften: Singakademie & Universität
   - Verfahren der Texterfassung/-kuration
3. Vorgehen im Projekt Hidden Kosmos
   - tiefere Annotation und Vernetzung der Nachschriften
   - ➢ Aufbau einer virtuellen Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen A. v. Humboldts

Hidden Kosmos – Eckdaten

- Hauptziel: Publikation und Vernetzung aller Nachschriften der Kosmos-Vorträge
- Projekt der Humboldt-Universität zu Berlin am Institut für Kulturwissenschaft
- Förderung im Rahmen der Exzellenzinitiative
- Förderzeitraum 24 Monate: 1.6.2014–31.5.2016
  - 0,75 WiMi; 1,5 SHK (40h/Woche)

  + Sachmittel für Bilddigitalisierung

  + Sachmittel für Volltexterfassung

Hidden Kosmos – Eckdaten

- Hauptziel: Publikation und Vernetzung aller Nachschriften der Kosmos-Vorträge
  - bislang 11–12 handschriftliche Nachschriften
  - Gesamtumfang ca. 3500 Seiten
- Aufbau einer virtuellen Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen
  - Vernetzung aller Nachschriften untereinander
  - \+ Vernetzung mit zeitgenössischer Literatur/Quellen
  - \+ mit VL-Manuskripten aus dem Nachlass Humboldts (als Anschlussprojekt in Planung)

Kooperationspartner:

HU, BBAW, SBB-PK, Uni Potsdam, …

DTA

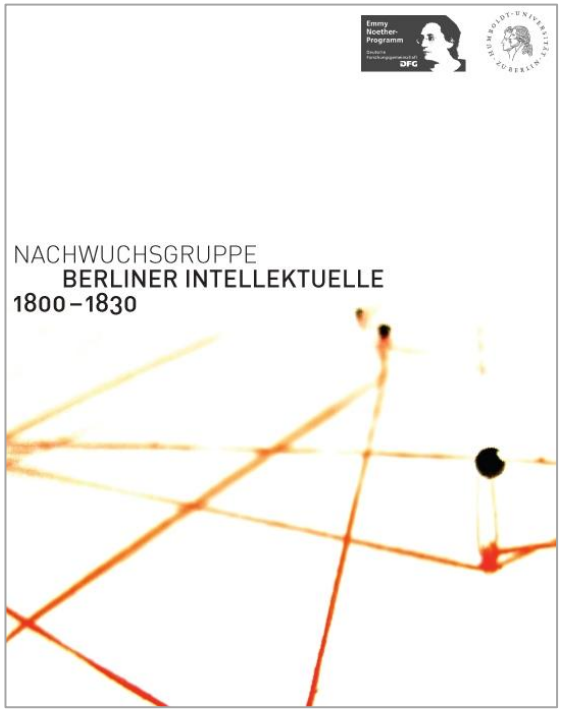
berlin-brandenburgische AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-FORSCHUNG

CLARIN-D

Humboldt. ART
Amerikanische Reisetagebücher
Genealogie, Chronologie, Epistemologie

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung



Universität Potsdam

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Portal Alexander von Humboldt
Version 1.01
Home | Kontakt | Impressum

avhumboldt.de | *Alexander von Humboldt Informationen online.*

<textloop/>
Martina Gödel

Humboldts Haltung zu Nachschriften

Es existiren zahllose stenographirte **Hefte hier, deren Druk immer zu fürchten ist** […]. Die Gefahr der stenographischen Hefte […]

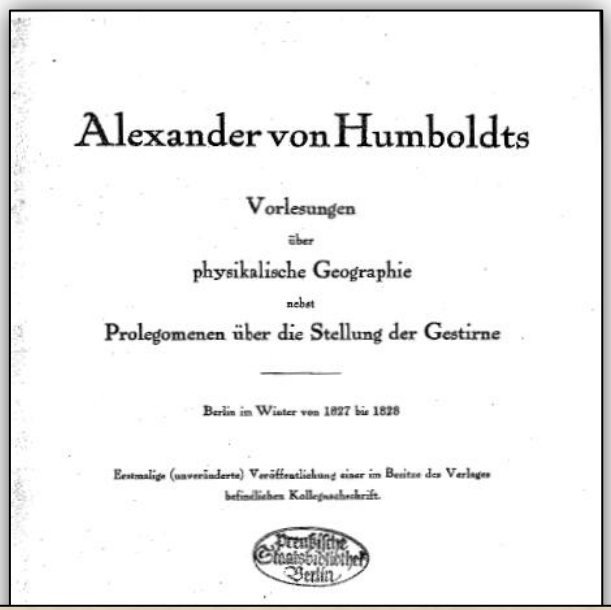
Humboldt an J. F. v. Cotta Berlin, 1./4.3.1828, zit. nach Leitner (Hrsg.) 2009, S. 160.

…**nichts ist widerwärtiger**, als publicirt zu sehen, was ein Gemisch von Gehörtem und Selbst-zugesetztem ist.“

Humboldt an Richard Zeune, Berlin, 16.2.1857; zit. nach Bruhns (Hrsg.) 1872, II, S. 137

Erst zwei Nachschriften veröffentlicht

Anonym (1934), hrsg. v. Verlag Miron Goldstein



Alexander von Humboldts

Vorlesungen

über

physikalische Geographie

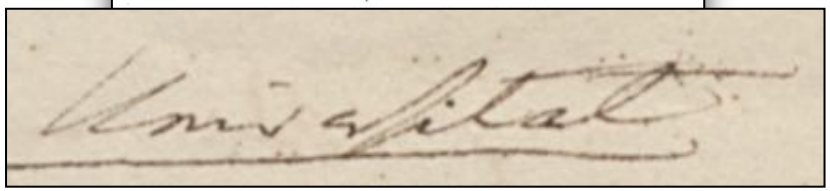
nebst

Prolegomenen über die Stellung der Gestirne

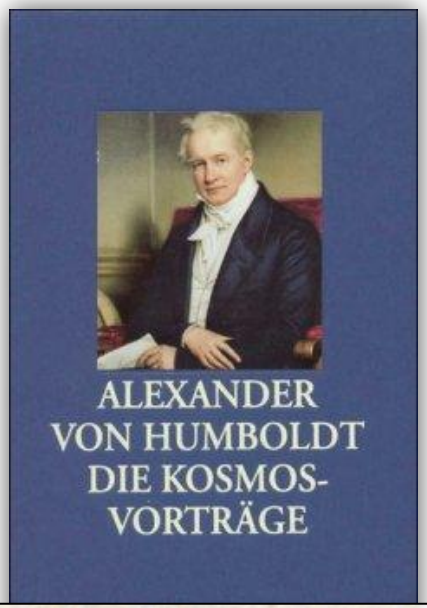
Berlin im Winter von 1827 bis 1828

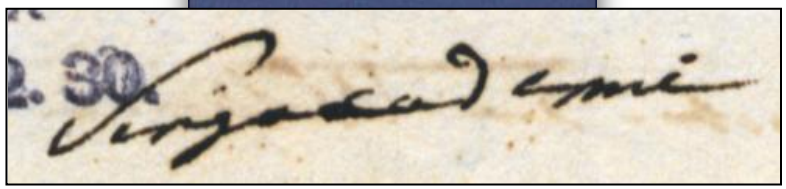
Erstmalige (unveränderte) Veröffentlichung einer im Besitze des Verlages befindlichen Kollegnachschrift.

Preußische Staatsbibliothek Berlin

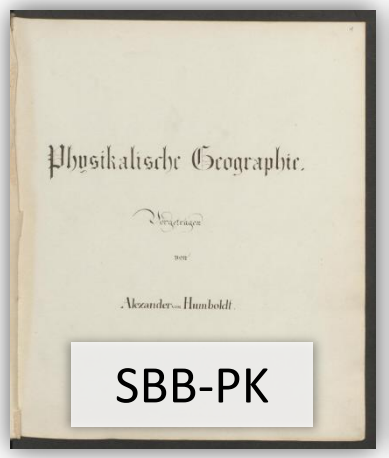


Anonym (1993), hrsg. v. J. Hamel und K.-H. Tiemann

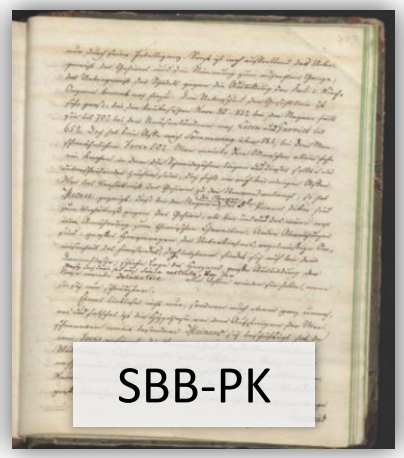




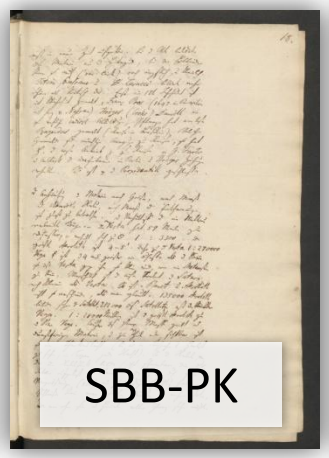
Nachschriften der Kosmos-Vorträge A. v. Humboldts



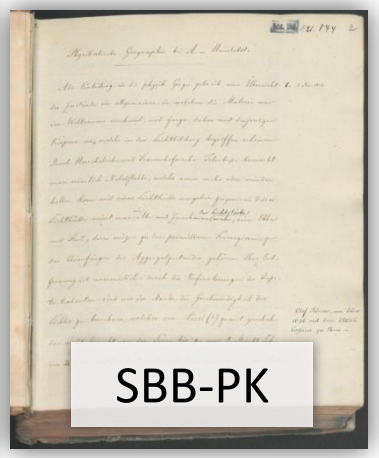
SBB-PK



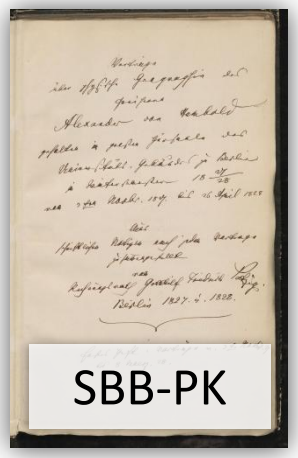
SBB-PK



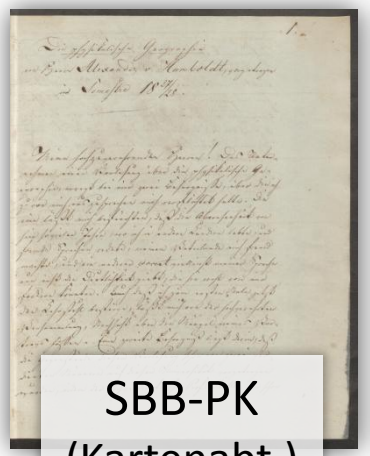
SBB-PK



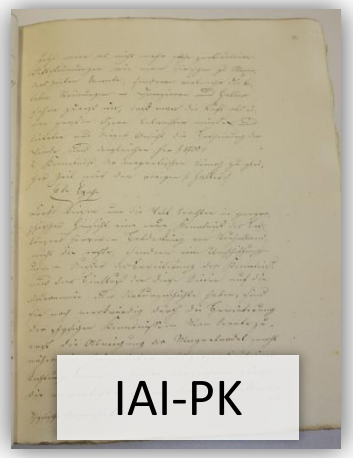
SBB-PK



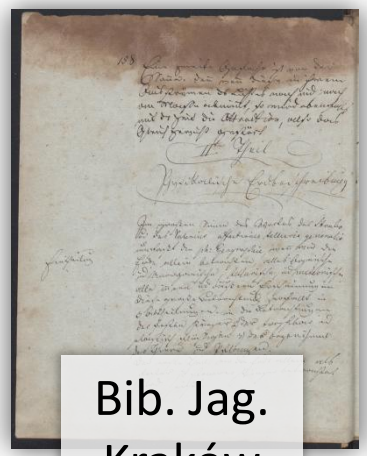
SBB-PK



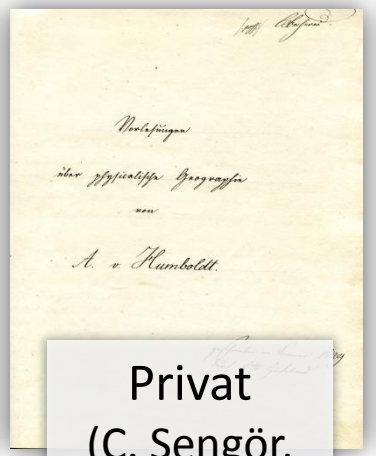
SBB-PK
(Kartenabt.)



IAI-PK



Bib. Jag.
Kraków



Privat
(C. Sengör,
Türkei)

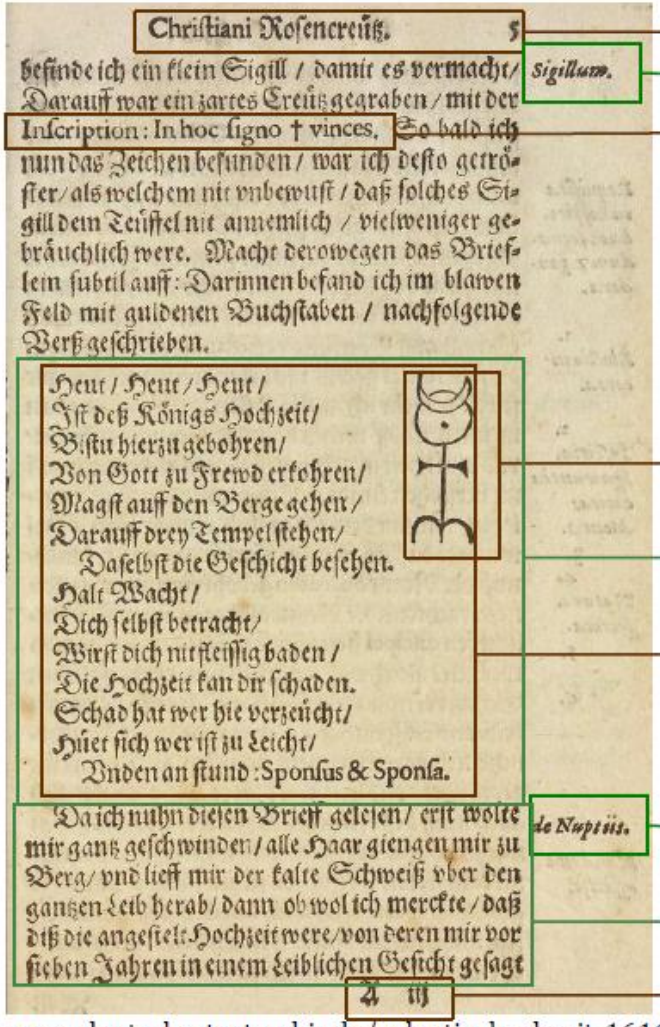
Privat
(Fam. v. Heinz,
Berlin)

Gliederung

1. Projekt Hidden Kosmos – Eckdaten
2. Fokus: Nachschriften der Kosmos-Vorträge
   - bislang veröffentlichte Nachschriften
   - weitere Nachschriften: Singakademie & Universität
   - Verfahren der Texterfassung/-kuration
3. Vorgehen im Projekt Hidden Kosmos
   - tiefere Annotation und Vernetzung der Nachschriften
   - ➢ Aufbau einer virtuellen Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen A. v. Humboldts

Ziel: Manuelle Erfassung strukturierter Volltexte

DTABf Annotation - Examples


Christiani Rosencreütz. 5

befinde ich ein klein Sigill / damit es vermacht/ Darauff war ein zartes Creütz gegraben / mit der Inscription: In hoc signo † vinces. So bald ich nun das Zeichen befunden / war ich desto getröster / als welchem nit vnbewust / daß solches Sigill dem Teüffel nit annemlich / vielweniger gebräuchlich were. Macht derowegen das Brieflein subtil auff: Darinnen befand ich im blawen Feld mit guldenen Buchstaben / nachfolgende Verß geschrieben.

Sigillum.

Heut / Heut / Heut /
Ist deß Königs Hochzeit/
Bistu hierzu gebohren/
Von Gott zu Frewd erkohren/
Magst auff den Berge gehen /
Darauff drey Tempel stehen/
Daselbst die Geschicht besehen.
Halt Wacht /
Dich selbst betracht/
Wirst dich nit fleissig baden /
Die Hochzeit kan dir schaden.
Schad hat wer hie verzeücht/
Hüet sich wer ist zu leicht/
Vnden an stund: Sponsus & Sponsa.

Da ich nuhn diesen Brieff gelesen / erst wolte mir gantz geschwinden / alle Haar giengen mir zu Berg / vnd lieff mir der kalte Schweiß vber den gantzen Leib herab / dann ob wol ich merckte / daß diß die angestelt Hochzeit were / von deren mir vor sieben Jahren in einem leiblichen Gesicht gesagt

de Nuptiis.

A iij

www.deutschestextarchiv.de/valentin_hochzeit_1616/9

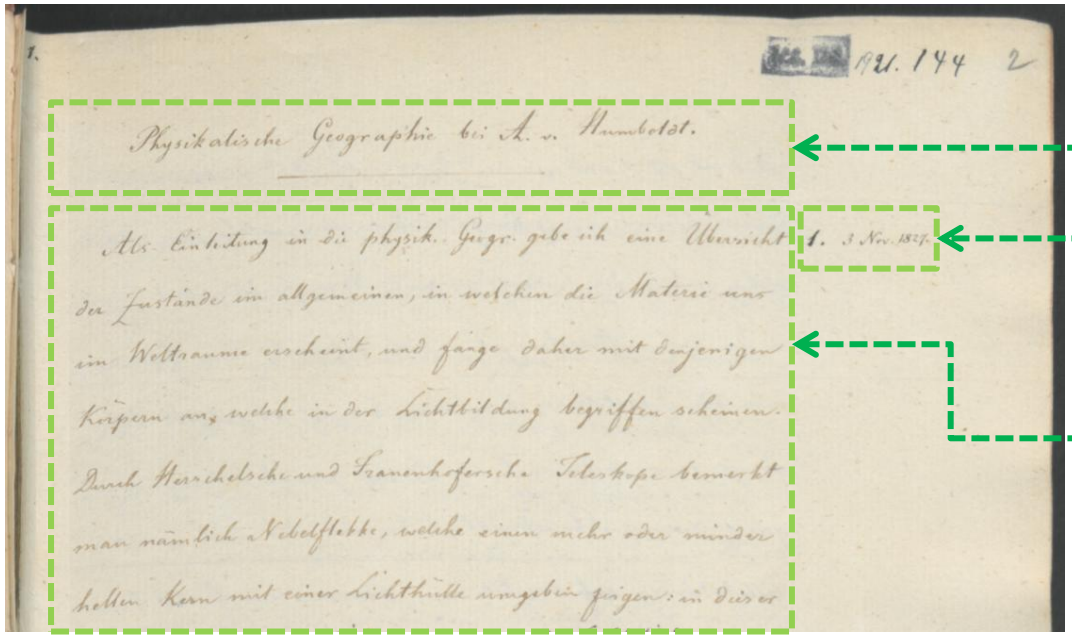
- column title and page number
- note as margin (right)
- change of font: Antiqua
- figure
- poem
- indented text
- note as margin (right)
- paragraph
- signature mark

... Textauszeichnung orientiert am Basisformat des Deutschen Textarchivs:

DTABf

www.deutschestextarchiv.de/doku/basisformat

formal semantic

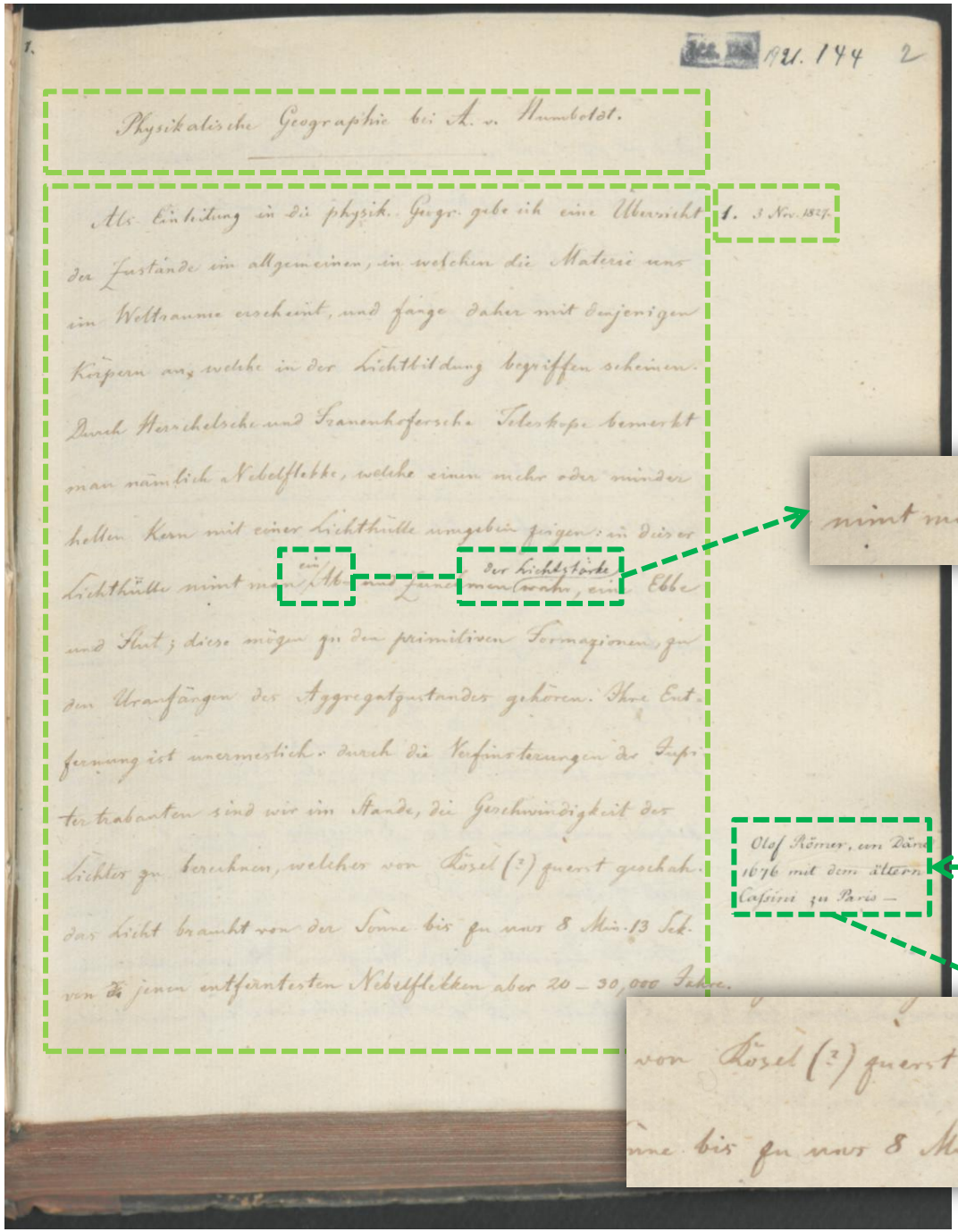


<p>

<head>

<head>

```
<pb facs="#f0007" n="2r"/>
<div n="1">
   <head>Physikalische Geographie bei A. v. Humboldt</head><lb/></div>
     <milestone unit="section" rendition="#hr"/>
   <div type="session" n="1">
   <head rendition="#rightMargin">1.   3. Nov. 1827</head><lb/>
   <p>Als Einleitung in die physik. Geogr. gebe ich eine Übersicht<lb/>
        der Zustände im allgemeinen, in welchen die Materie uns<lb/>
        im Weltraume erscheint, und fange daher mit denjenigen<lb/>
        Körpern an<del rendition="#s">,</del> welche in der
     Lichtbildung begriffen scheinen.<lb/> […] </p> […] </div> […] </div>
```



Physikalische Geographie bei A. v. Humboldt.

1. 3 Nov. 1827.

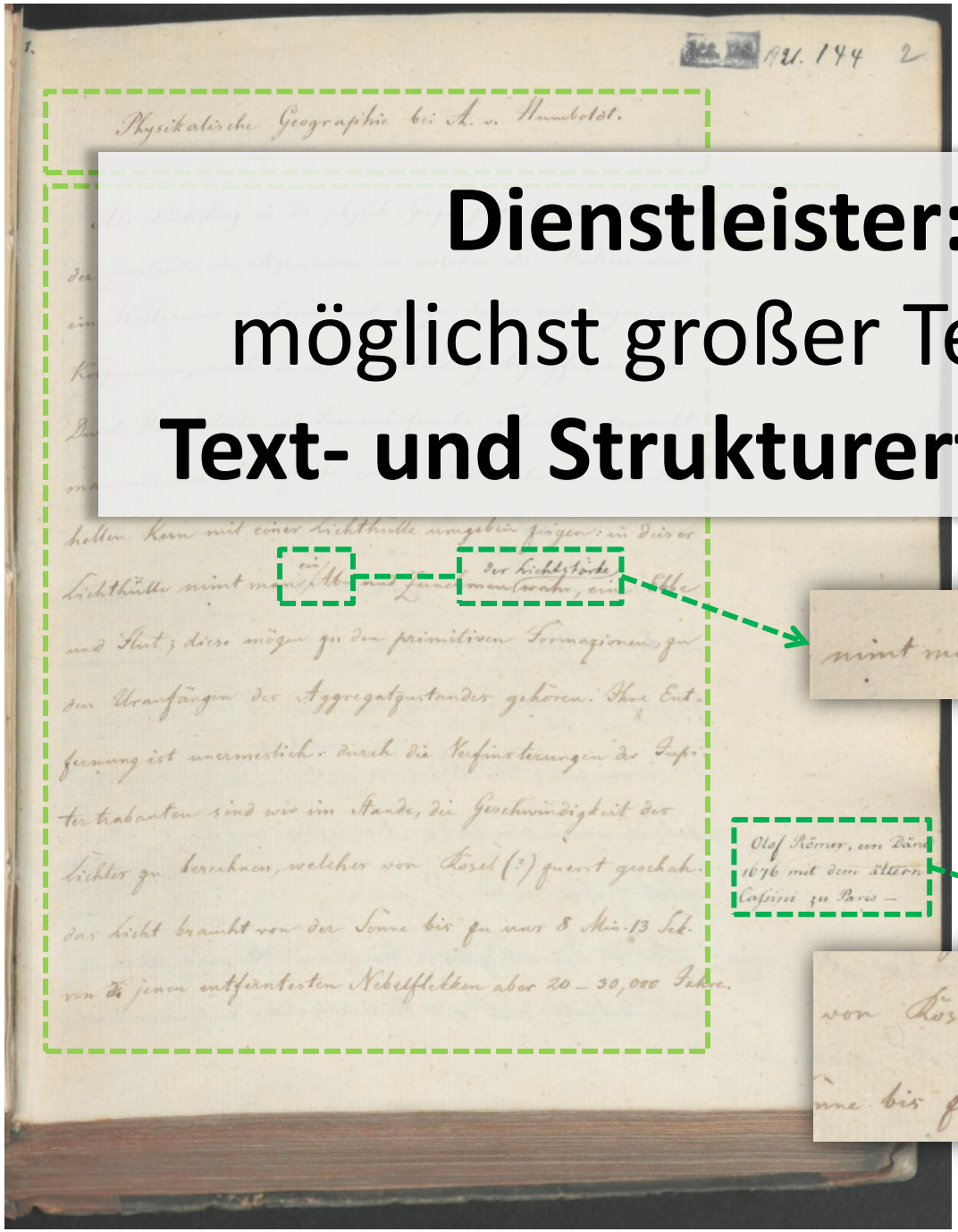
Als Einleitung in die physik. Geogr. gebe ich eine Übersicht der Zustände im allgemeinen, in welchen die Materie uns im Weltraume erscheint, und fange daher mit denjenigen Körpern an, welche in der Lichtbildung begriffen scheinen. Durch Herschelsche und Fraunhoferische Teleskope bemerkt man nämlich Nebelflecke, welche einen mehr oder minder hellen Kern mit einer Lichthülle umgeben zeigen: in dieser Lichthülle nimmt man ein Ab- und Zunehmen der Lichtstärke wahr, eine Ebbe und Flut; diese mögen zu den primitiven Formationen, zu den Uranfängen der Aggregatzustände gehören. Ihre Entfernung ist unermesslich: durch die Verfinsterungen der Jupitertrabanten sind wir im Stande, die Geschwindigkeit des Lichtes zu berechnen, welcher von Rösel (?) zuerst geschah: das Licht braucht von der Sonne bis zu uns 8 Min. 13 Sek. von den jenen entferntesten Nebelflecken aber 20 – 30,000 Jahre.

Olof Römer, ein Däne 1676 mit dem ältern Cassini zu Paris –

<add>, <metamark>

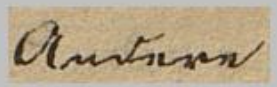
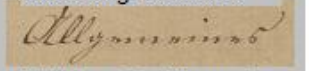
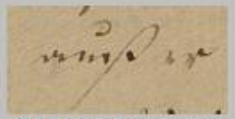
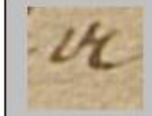
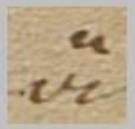
<note>

Dienstleister:
möglichst großer Teil der
Text- und Strukturerfassung



Dienstleister: Text- und Strukturerfassung

Alphabet für IAI-Ms

		 Abbildung 1: Andere  Abbildung 2: Allgemeines
a Wortanfang		 Abbildung 3: außer
a Wortmitte		Abbildung 4: Materie
		Abbildung 5: Himmelsräume

<textloop/>
Martina Gödel

+ Musteralphabete
+ Beispiel-Transkriptionen
+ Erfassungs-anweisungen
+ Kommunikation mit dem Erfassungsteam

Dienstleister: QM, Schemaerstellung

<textloop/>
Martina Gödel

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

hidden_kosmos_basisformat.xml [E:\textloop_INTERN\Projekte\2014\Hidden_Kosmos\30_Daten\common\hidden_kosmos_basisformat.xml] - <oXygen/> XML Editor (Ausschließlich akademische Nutz

Datei Bearbeiten Suchen Projekt Optionen Werkzeuge Dokument Fenster Hilfe

Saxon-EE XPath 2.0

hidden_kosmos_basisformat.xml

```
48      <p>FixMe</p>
49    </div>
50  </body>
51  <back>
52    <div>
53      <head>Formal specification</head>
54      <schemaSpec ident="hidden_kosmos_basisformat" docLang="de" prefi
55        <!-- #hidden_kosmos: die Elemente subst, del, add, metamark,
56        <moduleRef key="core" except="analytic biblStruct binaryObje
56  media meeting mentioned monogr num postBox postCode ptr relatedItem rs said seri
57        <moduleRef key="tei"/>
58        <!-- #hidden_kosmos: alle Elemente für die Nutzung wieder zu
59        <moduleRef key="header" except=""/>
60        <!--<moduleRef key="header" except="abstract appInfo applica
60  creation distributor funder geoDecl handNote hyphenation interpretation listPref
60  scriptNote segmentation sponsor stdVals styleDefDecl taxonomy typeNote"/>-->
61        <moduleRef key="textstructure" except="div1 div2 div3 div4 d
62        <moduleRef key="analysis" except="c cl interp interpGrp m pc
63        <moduleRef key="drama" except="camera caption epilogue move
64        <moduleRef key="figures" except="figDesc notatedMusic"/>
65        <moduleRef key="transcr" except="addSpan am damage damageSpa
65  substJoin surface surfaceGrp surplus transpose undo zone"/>
66        <moduleRef key="linking" except="ab alt altGrp anchor join j
67        <moduleRef key="namesdates" except="affiliation age birth bi
```

Text

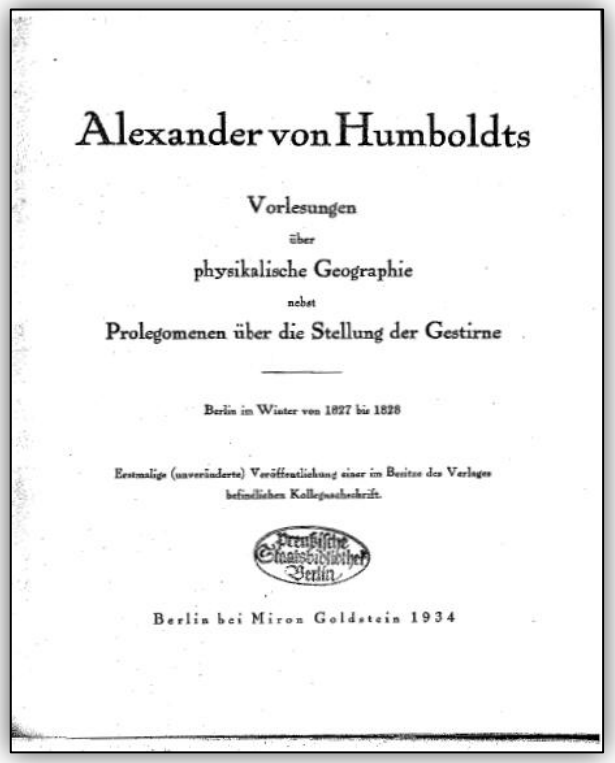
hidden_kosmos_basisformat.xml | kosmos.sch*

```
1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <schema xmlns="http://purl.oclc.org/dsdl/schematron" queryBi
3    <ns prefix="tei" uri="http://www.tei-c.org/ns/1.0"/>
4    <title>Schematron rules for hidden kosmos - ERRORS</titl
5    <pattern id="text-ohne-xml-id">
6      <rule context="tei:text">
7        <assert test="@xml:id">text-element ohne @xml:id
8      </rule>
9    </pattern>
10   <pattern id="add-ohne-place-attribut">
11     <rule context="tei:add">
12       <assert test="@place" role="ERROR">tei:add ohne
13     </rule>
14   </pattern>
15   <pattern id="add-mit-place-across">
16     <rule context="tei:add[@place='across']">
17       <report test="not(parent::tei:subst)">tei:add[@p
18     </rule>
19   </pattern>
20   <pattern id="subst-muß-add-und-del-enthalten">
21     <rule context="tei:subst">
22       <report test="not(child::tei:add and child::tei:
23     </rule>
24   </pattern>
25   <pattern id="choice-muß-sic-und-corr-enthalten">
26     <rule context="tei:corr[@resp='#textloop']">
29   </pattern>
```

restriktives TEI-XML-Schema + Schematron-Validierung

Ziel: Strukturierte Volltexte aus früheren Editionen

Anonym (1934), hrsg. v. Verlag Miron Goldstein



Alexander von Humboldts

Vorlesungen

über

physikalische Geographie

nebst

Prolegomenen über die Stellung der Gestirne

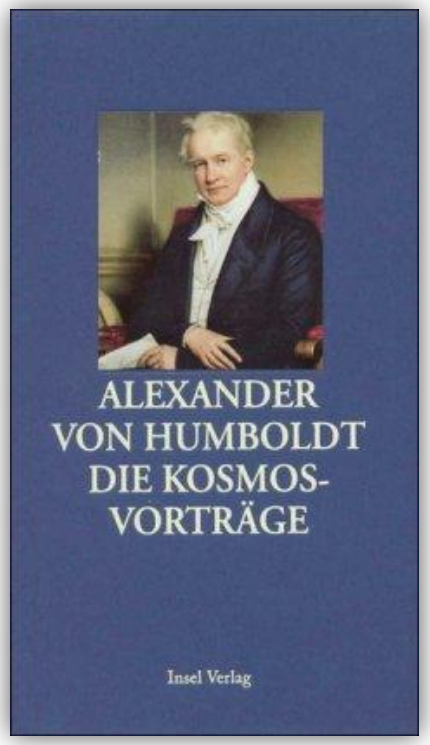
Berlin im Winter von 1827 bis 1828

Erstmalige (unveränderte) Veröffentlichung einer im Besitze des Verlages befindlichen Kollegnachschrift.

Preußische Staatsbibliothek Berlin

Berlin bei Miron Goldstein 1934

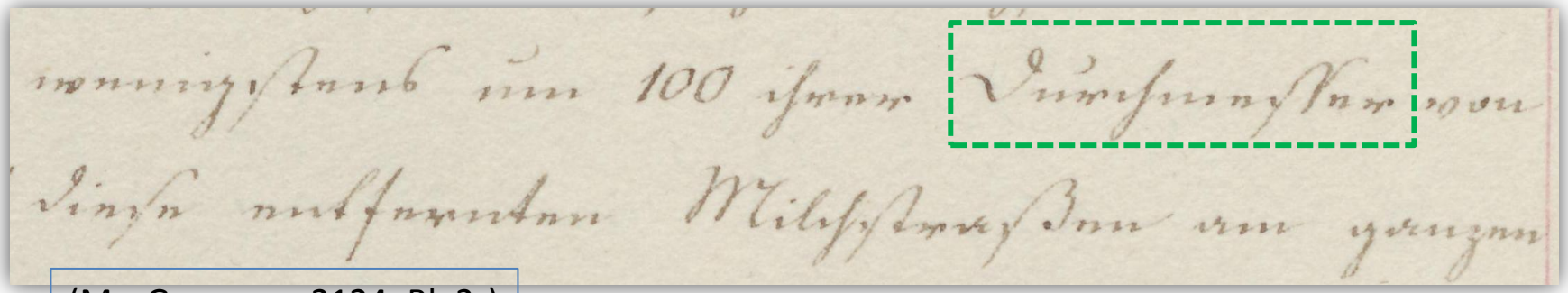
Anonym (1993), hrsg. v. J. Hamel und K.-H. Tiemann



Hamel/Tiemann (Hrsg.) 1993 vs. Ms. Germ. qu. 2124

Andere dieser Lichtmassen am Himmel, denen die Astronomen den Namen der Nebelflecke gegeben haben, lösen sich vor den Telescopen in einzelne helle Punkte auf, die aber wahrscheinlich nur näher zusammenstehende Systeme von Sonnen, welches Milchstraßen sind, die wenigstens um 100 ihrer Dunstmassen von uns entfernt sind. - *Herschel* hat diese entfernten Milchstraßen am ganzen Himmel aufgesucht, und es sind davon bereits über 3000 entdeckt worden.

Hamel/Tiemann (Hrsg.) 1993, S. 43



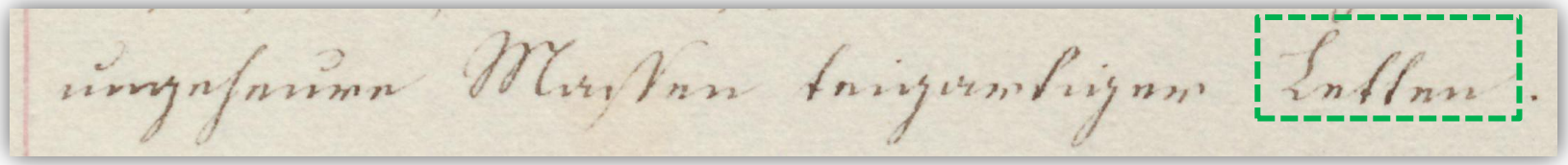
(Ms. Germ. qu. 2124, Bl. 2r)

„Dunstmassen“ statt „Durchmesser“

Hamel/Tiemann (Hrsg.) 1993 vs. Ms. Germ. qu. 2124

gegeben haben. Die Substanzen welche sie ausstoßen sind verschluckte Stücke Grünstein, Basalt, Bimstein, Wasser und ungeheure Massen teigartiger Betten. Als nördlich vom *Chimborazo* am 10 en Jul. 1698 der Krater und Gipfel des = 5,800 Meter hohen *Carguairazo* bei einem heftigen Erdbeben in sich zusammenstürzte,

Hamel/Tiemann (Hrsg.) 1993, S. 72



Ms. Germ. qu. 2124, Bl. 15v

und der Diamanten, die nicht in anstehendem Gestein in Gängen, sondern unter Sand und Bettenschichten als Geschiebe vorkommen. Kleine Flüsse in *Brasilien* führen den Waschwerken die 3 kostbaren Erzeugnisse Gold, Platin und Diamanten oft in großer Nähe beisammen, zu. Der größte Theil des Goldes das in den Handel kommt, besteht aus Körnern, die aus Bettenschichten ge-

Hamel/Tiemann (Hrsg.) 1993, S. 78

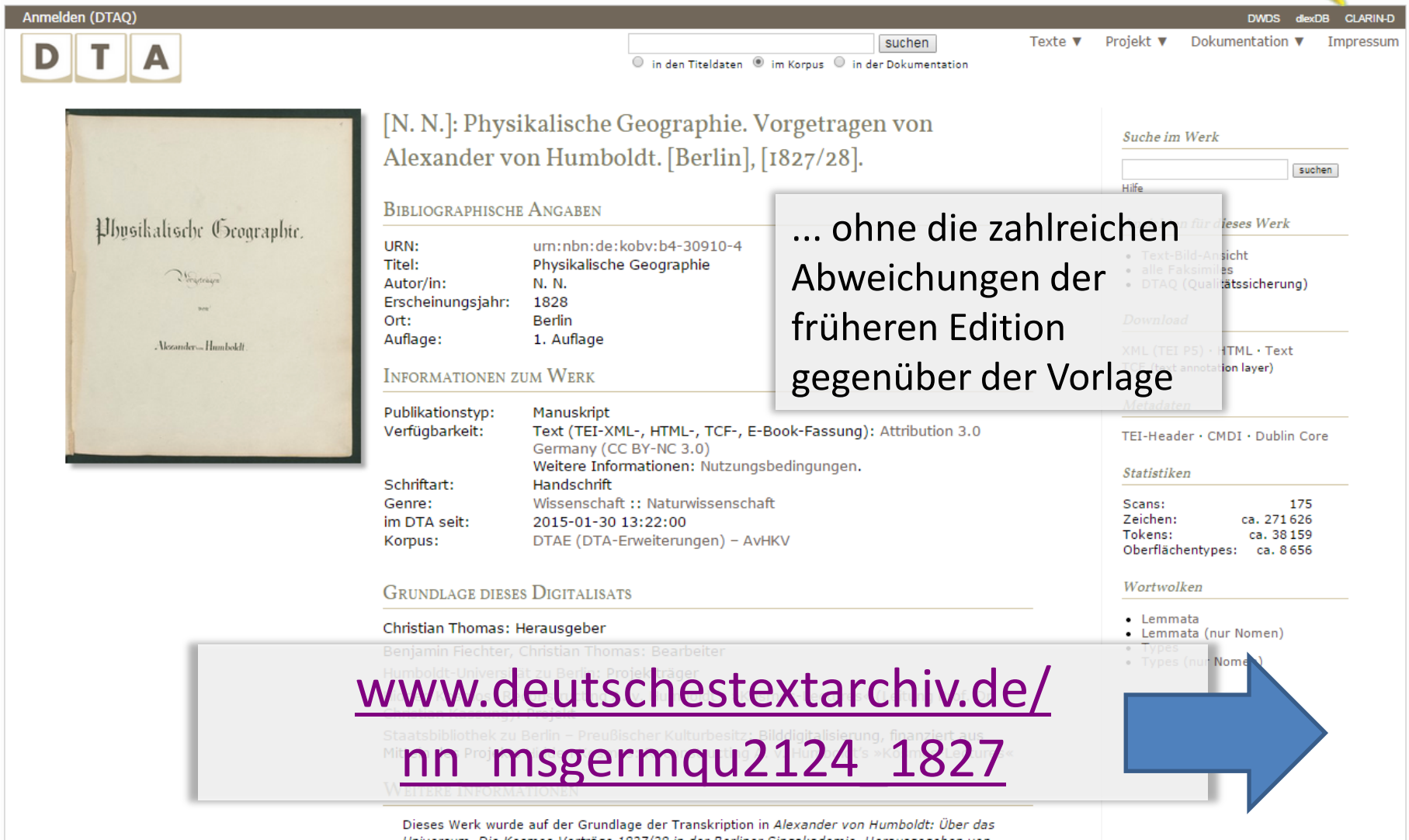
„Betten“ statt „Letten“

Hamel/Tiemann (Hrsg.) 1993 vs. Ms. Germ. qu. 2124

≈ 350 Abweichungen von der Vorlage
(≈ 2,1 Abweichungen pro Druckseite)

„die halbe Dicke“	st.	„die selbe Dicke“	(Bl. 6v)
„Stieren“	st.	„Rindern“	(Bl. 24r)
„Krähe“	st.	„Huhn“	(Bl. 39r)
„neuentdeckten“	st.	„unentdeckten“	(Bl. 64v)
„magnetisches Licht“	st.	„eigenthümliches Licht“	(Bl. 69r)
„Erscheinungen“	st.	„Erfahrungen“	(Bl. 77r)
„unsere Männer“	st.	„mehrere Männer“	(Bl. 80v)
…	…	…	

Hamel/Tiemann (Hrsg.) 1993 vs. Ms. Germ. qu. 2124



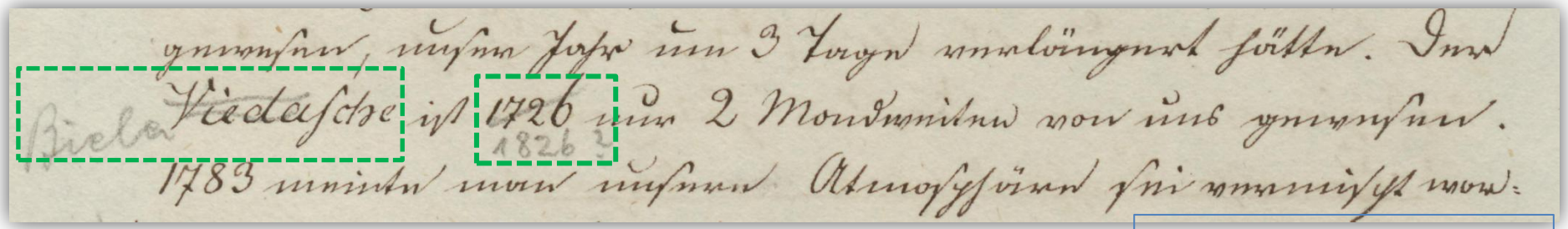
... ohne die zahlreichen Abweichungen der früheren Edition gegenüber der Vorlage

www.deutschestextarchiv.de/nn_msgermqu2124_1827

Eingriffe in Anonym 1934: ~~*Viedas*~~ Bielas Komet: 1826 ?

ad. 1. Der Mond ist 48 000 geographische Meilen entfernt von uns und mithin der nächste. Im Jahre 1770 kam ein Komet unserer Erde am nächsten, der, wäre er nicht so dünn gewesen, unser Jahr um 3 Tage verlängert hätte. Der *Biela*sche ist 1826 nur 2 Mondweiten von uns gewesen. 1783 meinte man unsere Atmosphäre sei vermischt

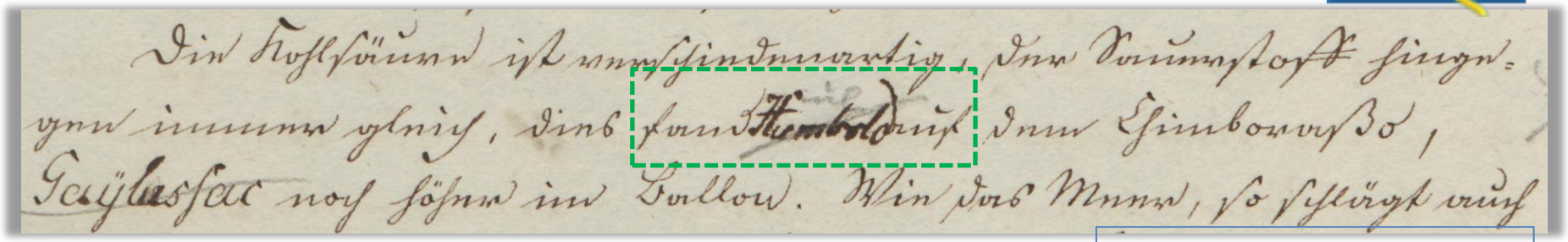
Anonym 1934, S. 7



Ms. Germ. qu. 2345, S. [5]

gewesen, unser Jahr um 3 Tage verlängert hätte. Der<lb/>
<subst><del rendition="#s" hand="#pencil"><hi rendition="#aq">**Vieda**</hi>
</del><add place="left-margin" hand="#pencil">**Biela**</add></subst>sche ist
<subst><del rendition="#s" hand="#pencil">**1726**</del>
<add place="sublinear" hand="#pencil">**1826 ?**</add></subst>
nur 2 Mondweiten von uns gewesen.<lb/>
1783 meinte man unsere Atmosphäre sei ver-<lb/>

Eingriffe in Anonym 1934: ich > Humbold[t] > ich



Ms. Germ. qu. 2345, S. [11]


```
<p>Die <choice><orig>Kohlsäure</orig>
  <reg resp="#CT">Kohlensäure</reg></choice> ist
verschiedenartig, der Sauerstoff hinge-<lb/>gen immer gleich,
dies fand <subst><del rendition="#ow" hand="#ink1">
<supplied reason="covered" cert="high" resp="#CT">ich</supplied></del>
   <del rendition="#s" hand="#pencil">
    <add place="across" hand="#ink2">
      <hi rendition="#aq">Humbold</hi></add></del>
    <add place="superlinear" hand="#pencil">ich</add></subst>
auf dem Chimboraßo,<lb/>[…]</p>
```

Kooperationspartner: Deutsches Textarchiv

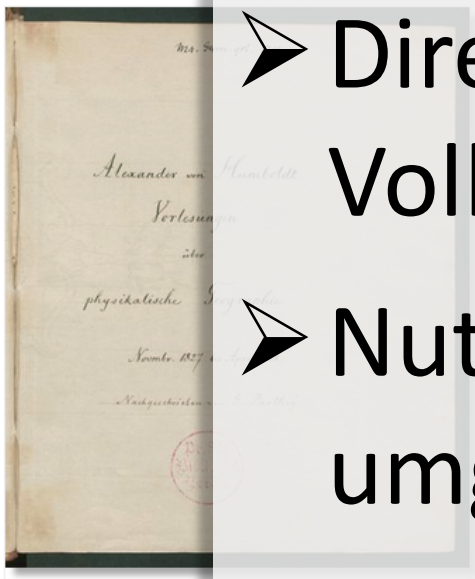
DFG

berlin-brandenburgische AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

DTAQ

zuletzt gelesen · Hilfe · Zufallsseite ChristianThomas | Admin | Profil | ausloggen

Gustav Parthey: Alexander von Humboldt[:] Vorlesungen über physikalische Geographie. Novmbr. 1827 bis April,[!] 1828. Nachgeschrieben von G. Partheÿ. [Berlin], [1828].



Cover in hoher Auflösung

Buch in Korrekturumgebung öffnen

- Direkte Publikation der Volltexte im DTA
- Nutzung Qualitätssicherungs-umgebung DTAQ
- Abindung an CLARIN-D

Publikationstyp: Manuskript

Umfang: 801 Scans

ca. 16378 Oberflächentypes

Schriftart: Handschrift

Verfügbarkeit: Text (TEI-XML-, HTML-, TCF-, E-Book-Fa...

Grundlage dieses Digitalisats: Christian Thomas: Herausgeber

Benjamin Fiechter, Christian Thomas: Bearbeitung

Hidden Kosmos: Reconstructing A. v. Humboldt's »Kosmos-Lectures« (Leitung Prof. Dr. Christian Kassung): Projekt

Ansichten

Korrekturumgebung

- *Dieses Werk befindet sich in der Qualitätskontrolle und ist noch nicht auf der DTA-Webseite verfügbar.*
- Lesefassung
- Faksimiles
- Download:
  - Text (UTF-8, Seitenumbrüche als ASCII \014)
  - TEI/XML (mit Silbentrennung)
  - HTML (mit Silbentrennung)
  - CMDI
  - Dublin Core
  - Wortwolke (nur Nomen)
- Wortformen (Types):
  - nach Frequenz
  - nach Frequenz (nur Nomen)
  - Wortwolke
  - Wortwolke (nur Nomen)
- XML herunterladen und Werk sperren

Suche im Buch

Gliederung

1. Projekt Hidden Kosmos – Eckdaten
2. Fokus: Nachschriften der Kosmos-Vorträge
   - bislang veröffentlichte Nachschriften
   - weitere Nachschriften: Singakademie & Universität
   - Verfahren der Texterfassung/-kuration
3. Vorgehen im Projekt Hidden Kosmos
   - tiefere Annotation und Vernetzung der Nachschriften
   - ➢ Aufbau einer virtuellen Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen A. v. Humboldts

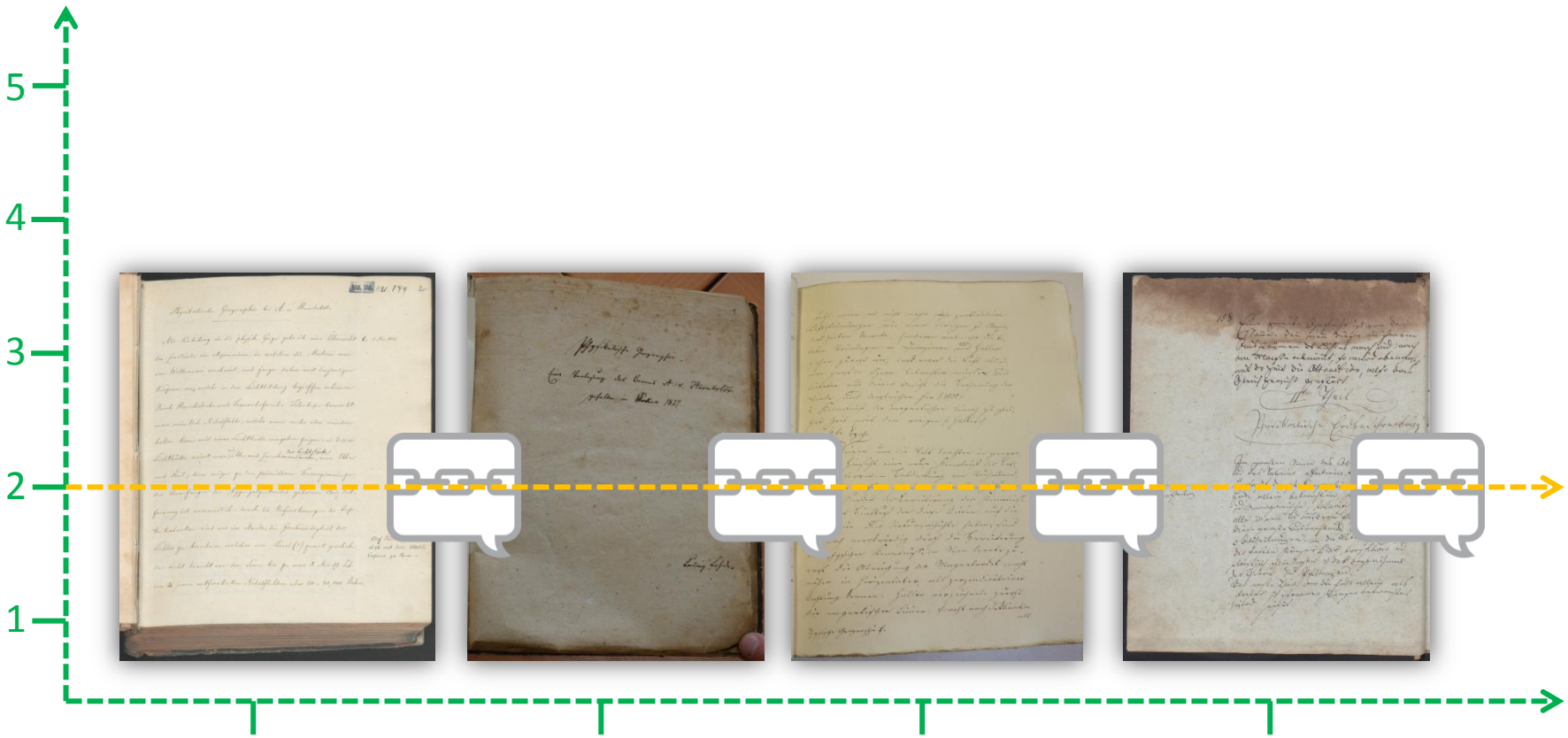
WiMi und SHK:

- Transkription anspruchsvollerer Vorlagen
- Qualitätssicherung
- Annotation & Vernetzung
- Recherchen & Kommentare
- Erstellen des Gesamtregisters,
- Aufbau der Virtuellen Forschungsumgebung, …

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen

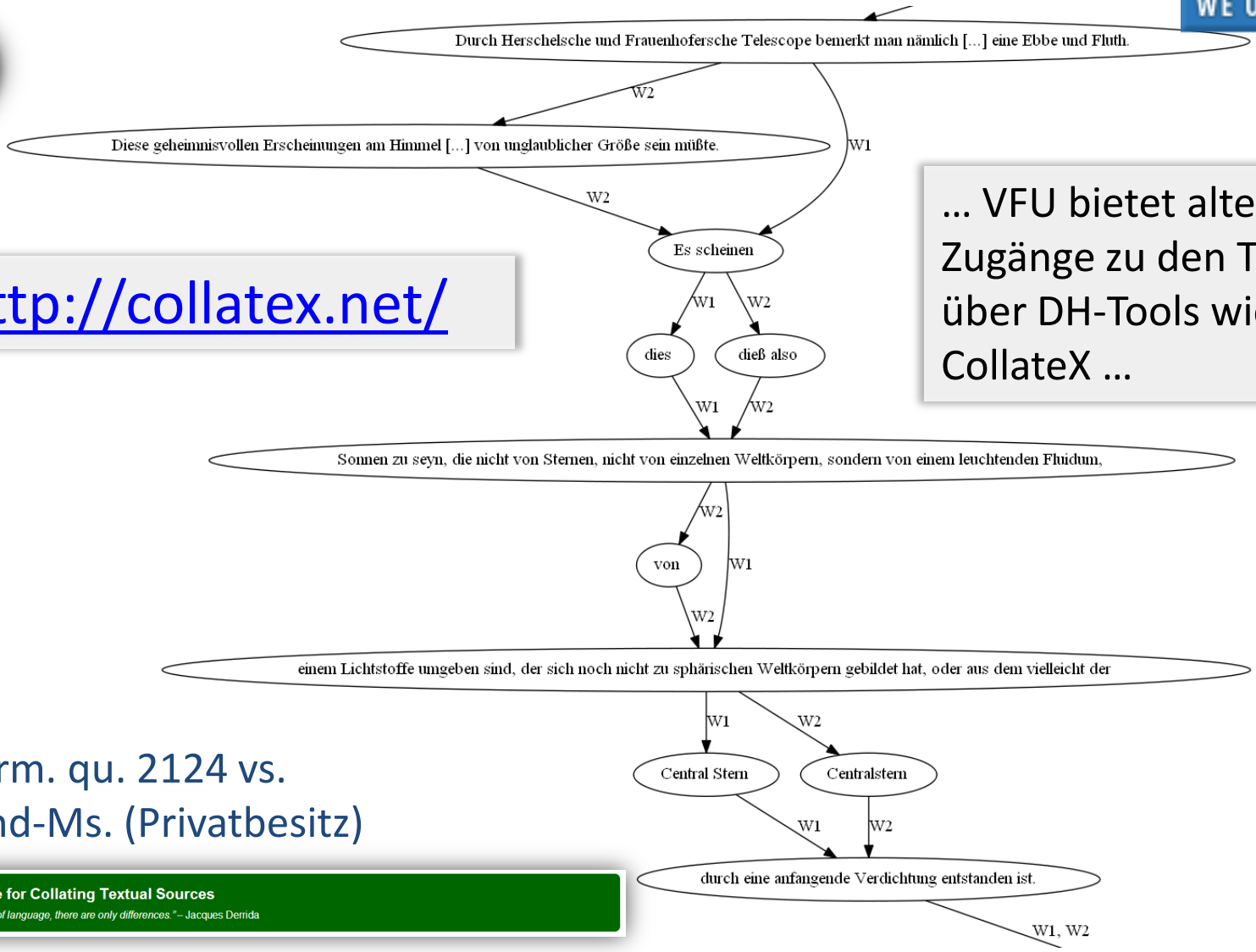
- interoperabel
  - Deutsches Textarchiv, CLARIN-D, Humboldt Digital Library, Humboldt.Art, Berliner Intellektuelle [HU], …
- erweiterbar
  - Weitere Nachschriften, Humboldts eigene Manuskripte
- standardkonform bzw. gemäß ‚Best Practices‘
  - TEI-XML, DC Metadaten, EAD, Normdaten nach GND und TGN etc., DFG-Viewer ansprechen, …
- anschlussfähig
  - Freiräume-Projekt 2 Jahre
    Anschluss DFG-Projekt: Planungen für **5–7–9 Jahre**

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen



Verknüpfung über einheitliche Gliederung in Vorlesungs-Stunden

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen



http://collatex.net/

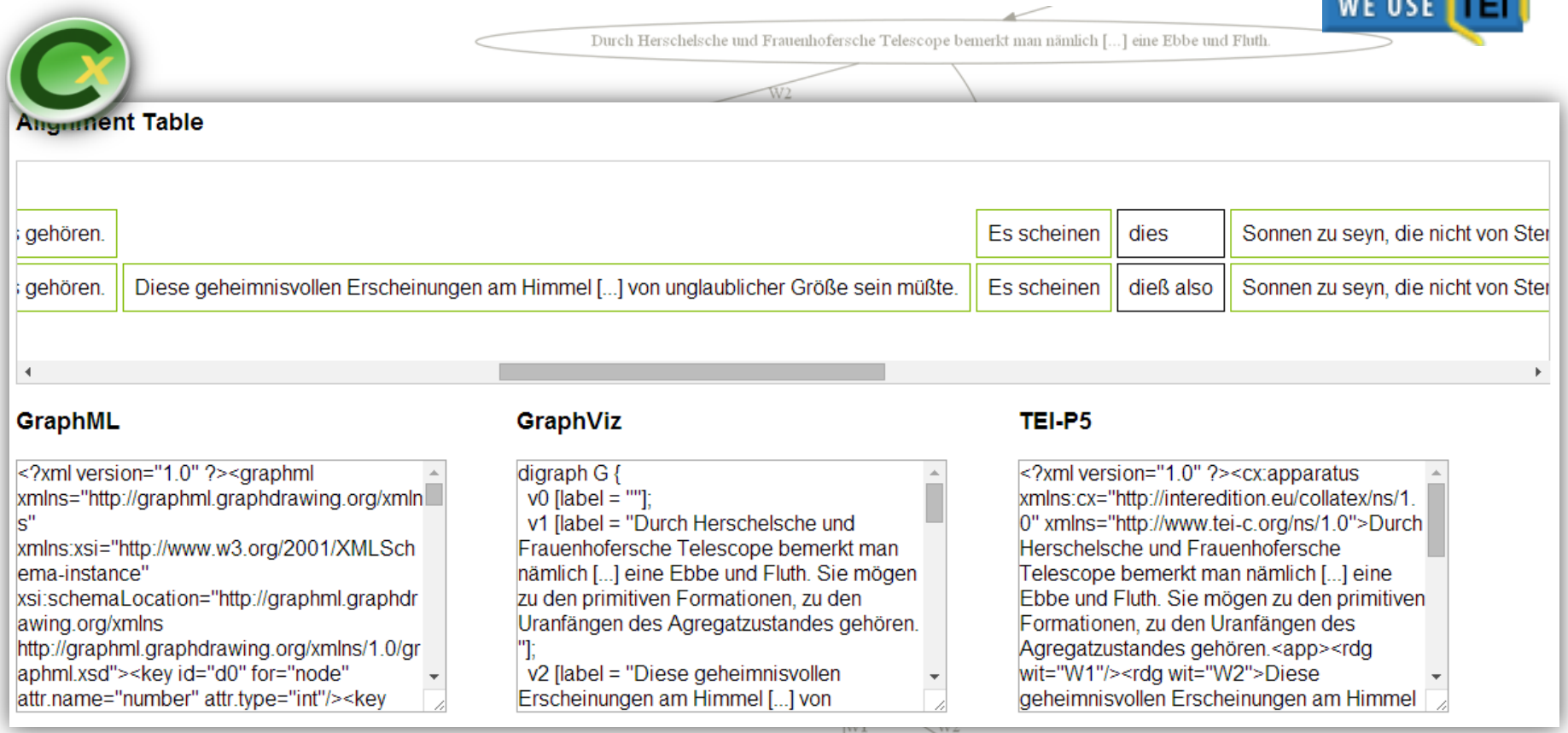
… VFU bietet alternative Zugänge zu den Texten über DH-Tools wie CollateX …

Ms. Germ. qu. 2124 vs. Hufeland-Ms. (Privatbesitz)

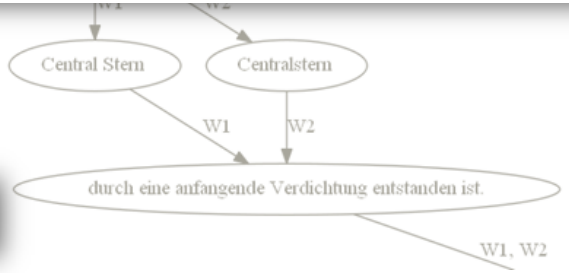
CollateX – Software for Collating Textual Sources

"In a language, in the system of language, there are only differences." – Jacques Derrida

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen



Ms. Germ. qu. 2124 vs. Hufeland-Ms. (Privatbesitz)

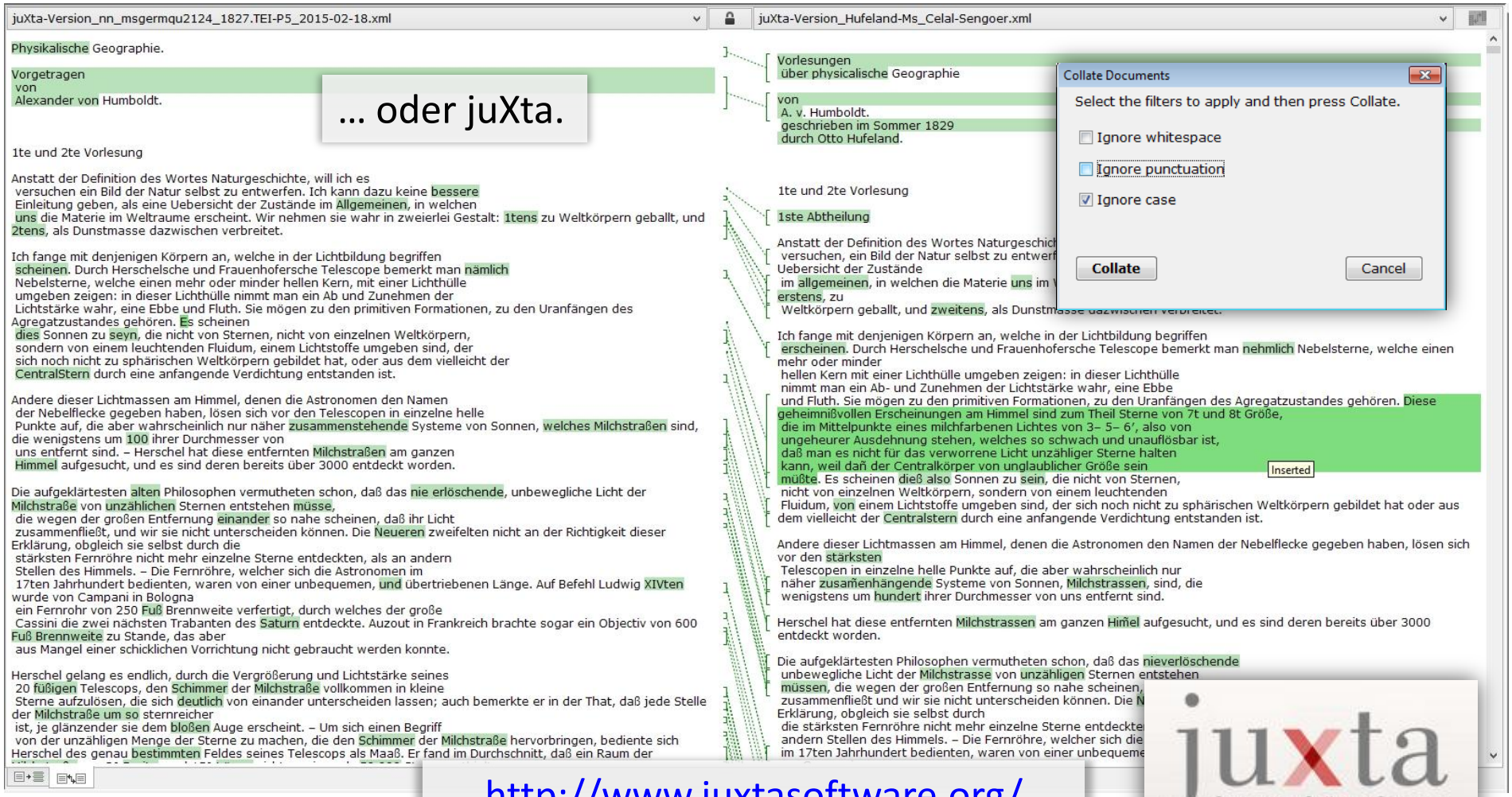


CollateX – Software for Collating Textual Sources

"In a language, in the system of language, there are only differences." – Jacques Derrida

http://collatex.net/

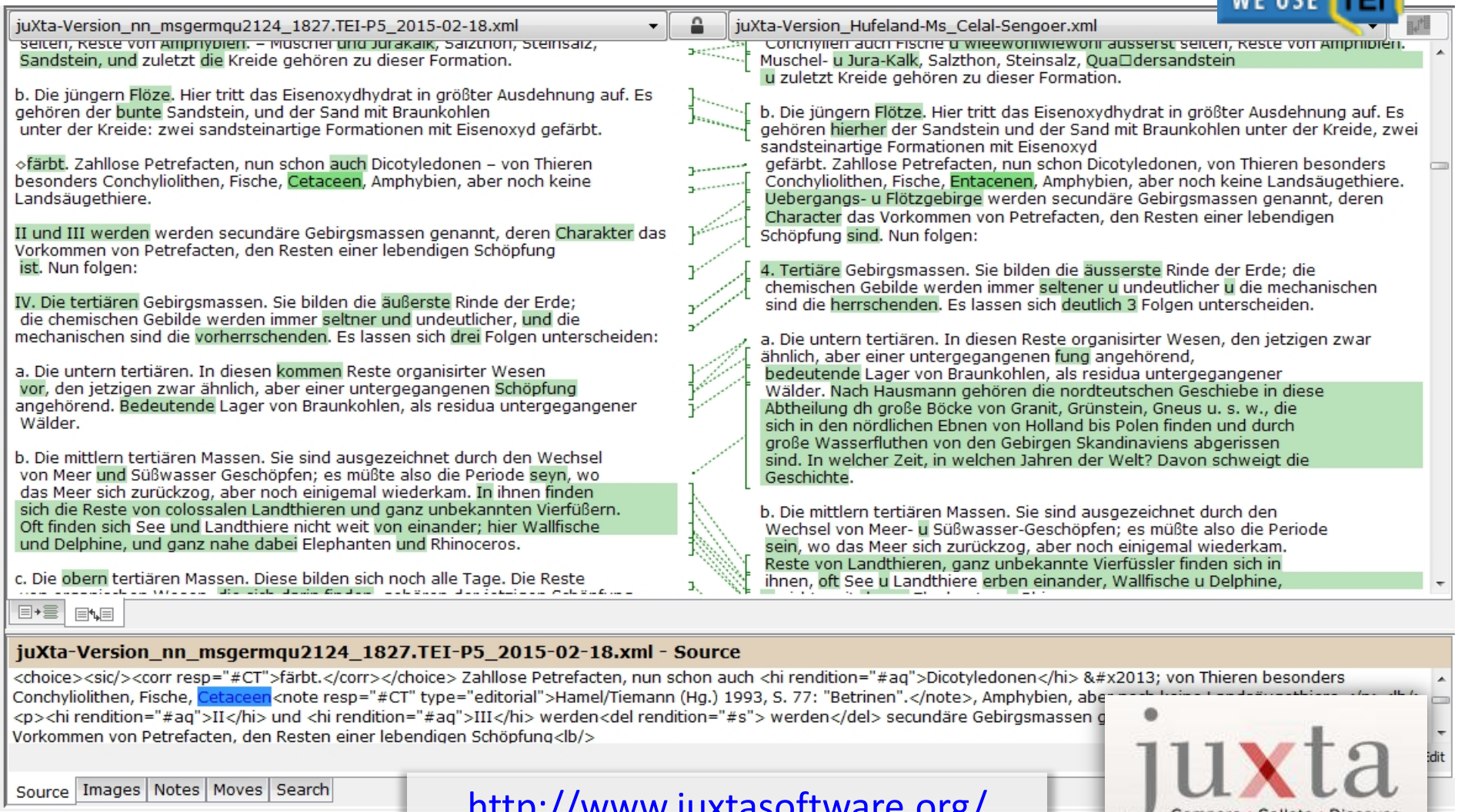
Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen



… oder juXta.

http://www.juxtasoftware.org/

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen



http://www.juxtasoftware.org/

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen

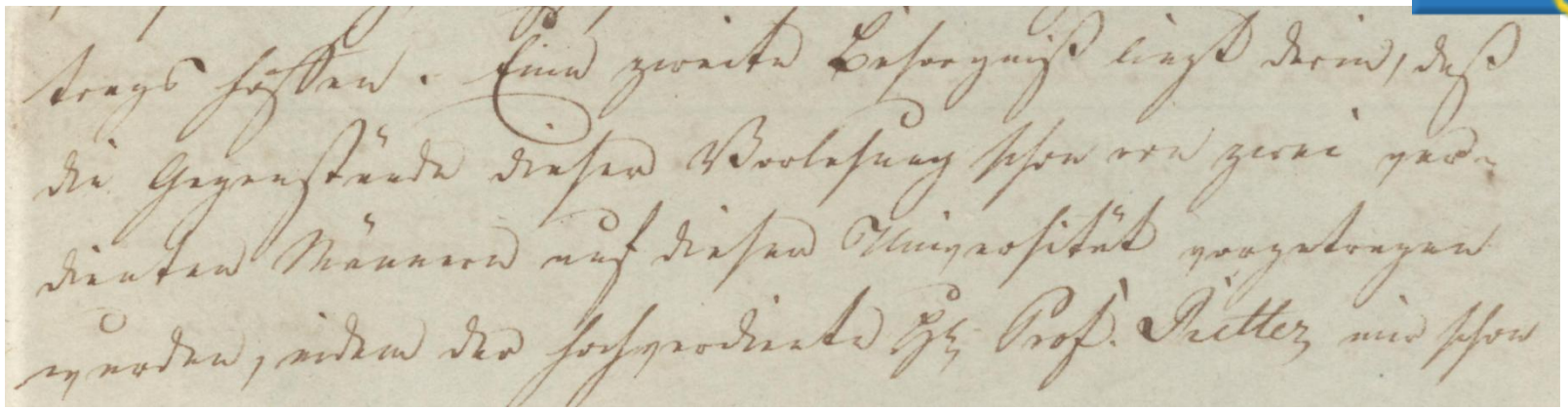
More

fx Aristarch

	A	B	C	D	E	F
1	**Person**	**Lebensdaten**	**Funktion**	**Seitenzahlen I**	**h Singak**	**steht für...**
18	**Archimedes**	um 287–212 v. Chr.	Mathematiker, Physiker	166	13	Werk: Arenarius des Archimedes, der das dem Kopernikanischen System ähnliche, d.h. heliozentrische Weltbild des Aristarchos von Samos verstellt (der aber lt. Ideler erst ein Jahr nach Kopernikus' Tod erschien und den dieser demnach nicht gekannt haben kann)
19	**Aristarch von Samos**	ca. 320–250 v. Chr.	Astronom	166	13	heliozentristisches Weltbild;
20	***Aristarch***		*ein Mondkrater/Bereich auf der Mondoberfläche*	*201, 205*	*15, 16*	*Mondvulkane: Ausbrüche und Eruptionen im Aristarch*
21	**Aristophanes**	445–386 v. Chr.	Komödiendichter	151	12	noch zu Aristophanes' Zeit sind Sonnenuhren einziges Mittel der Zeitbestimmung
22	**Aristoteles**	384–322 v. Chr.	Universalgelehrter	56, 96, 157, 208	3, 7, 12, 16	frühe Behauptung, die Erde sei rund; Respiration der Fische (zu Aristoteles' und Aelians Zeiten habe man sich bereits "angelegentlich" damit beschäftigt); Werk: Aristoteles' Werk als Frucht der Expeditionen Alexanders des Großen; Erwähnung in Anekdote im Zusammenhang mit der genaueren Beobachtung der Sonnenflecken im 17. Jh.
23	**Arnold, Joseph**	1782–1818	Naturforscher	114	8	Botanik: Arnold als Begleiter Sir Raffles Entdecker der Riesenrafflesie (Rafflesia arnoldii)
24	**Augustinus, Aurelius**	354–430	Kirchenlehrer	162	13	in einem Brief des Petrarca über Augustinus von 1373 werden die heute so genannten arabischen Zahlen zuerst als solche bezeichnet
25	**Augustus**	63 v. Chr.–14	römischer Kaiser	157	12	Strabo durchwanderte unter Augustus' Herrschaft die Provinzen des römischen Reiches, schöpft daraus für seine physische Erdbeschreibung
26	**Auzout, Adrien**	1622–1691	Astronom, Instrumentenbauer	44	1 [u. 2]	Instrumente: Teleskop; Auzout baute ein Teleskop von 600 Fuß Brennweite (das aber nicht ganz gebrauchstüchtig war)
27	**Averroës → Ibn Ruschd**	1126–1198	Rechtsgelehrter, Arzt, Philosoph	208	16	irrige Meinung, schwarze Merkurscheibe sei vor der Sonne zu sehen; diese Meinung haben auch ↑Abu-l-Faradsch [Abulfaradsch] und ↑Kepler geteilt
28	**Baco, Roger**	um 1214–1294	Philosoph und Naturforscher	163	13	Geschichte der Weltanschauung: völlige Reform der Naturlehre, verdiene Bewunderung für viele wiss. Entdeckungen, stehe durch sein Genie weit über der eigenen Zeit
	Bacon von Verulam, Francis	1561–1626	Philosoph, Jurist, Politiker	170	13	Geschichte der Weltanschauung: besonders einflussreich auf

systematische Erschließung durch übergreifendes Register

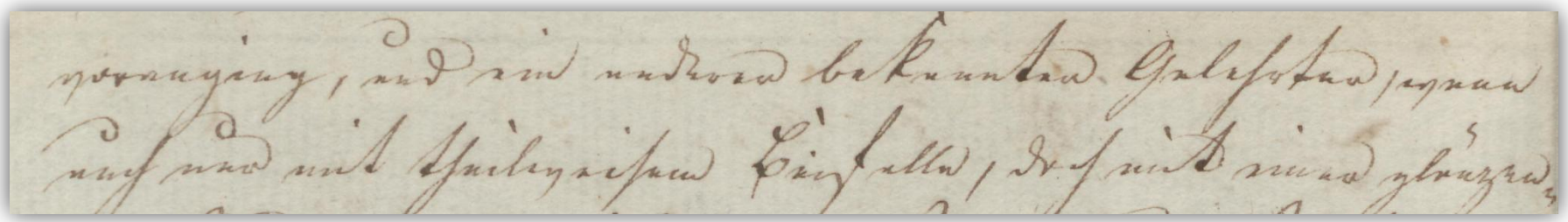
Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen



Eine zweite Beſorgniß liegt darin, daß die Gegenſtände dieser Vorleſung ſchon von zwei verdienten Männern auf dieser Universität vorgetragen wurden, indem der hochverdiente H[err] **Prof. Ritter**, mir ſchon voranging, **und ein andrer bekannter Gelehrter**, wenn auch **nur mit theilweiſem Beifalle**, doch mit einer glänzenden Rednergabe, gleiche Gegenſtände zu[m] Vortrag wählte; — Verhältniſſe, welche die Schwierigkeiten für mich ſteigern.

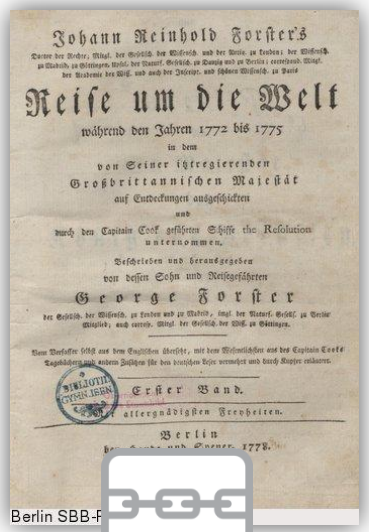
Anonym: Die physikalische Geographie von Herrn Alexander v. Humboldt, vorgetragen im Semestre 1827/28. SBB-PK, Kartenabteilung, ohne Signatur (aus dem Archiv der Gesellschaft für Erdkunde), Bl. [3r], S. [1]. (Vgl. auch Engelmann 1983, S. 27f.)

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen



[…] **ein andrer bekannter Gelehrter**<note type="editorial" resp="#CT">
Gemeint ist der Botaniker <persName ref="http://d-nb.info/gnd/104268190">Heinrich Friedrich Link</persName>, der in den Wintersemestern 1823/24 und 1825/26 Vorlesungen über "Physikalische Erdbeschreibung" gehalten hatte. Basierend auf diesen erschien 1826, also ein Jahr vor Humboldts Vorträgen, der erste Teil von <bibl>H. F. Links Handbuch der Physikalischen Erdbeschreibung (Berlin: Dümmler, 1826)</bibl>.Vgl. auch <bibl>Engelmann (1983), S. 28, Anm. 105.</bibl>**</note>** wenn<lb/>auch nur mit theilweiſem Beifalle, doch mit einer glänzen-<lb/>den Rednergabe, gleiche Gegenſtände […]

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen

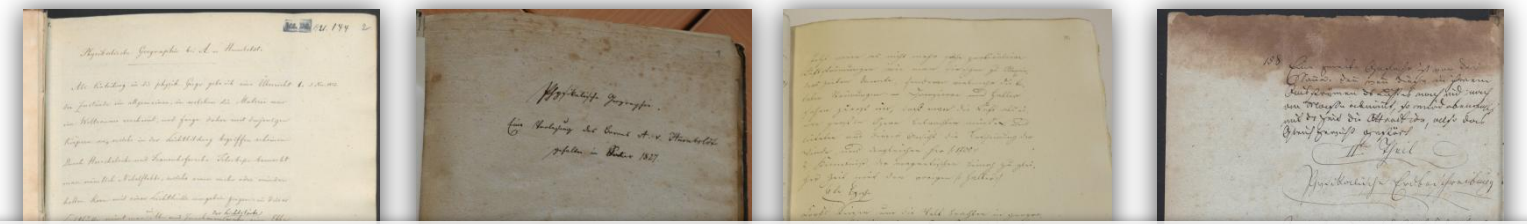


Staatsbibliothek zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Kalliope
Verbundkatalog
Nachlässe und Autographen

Humboldt. ART
Amerikanische Reisetagebücher
Genealogie, Chronologie, Epistemologie

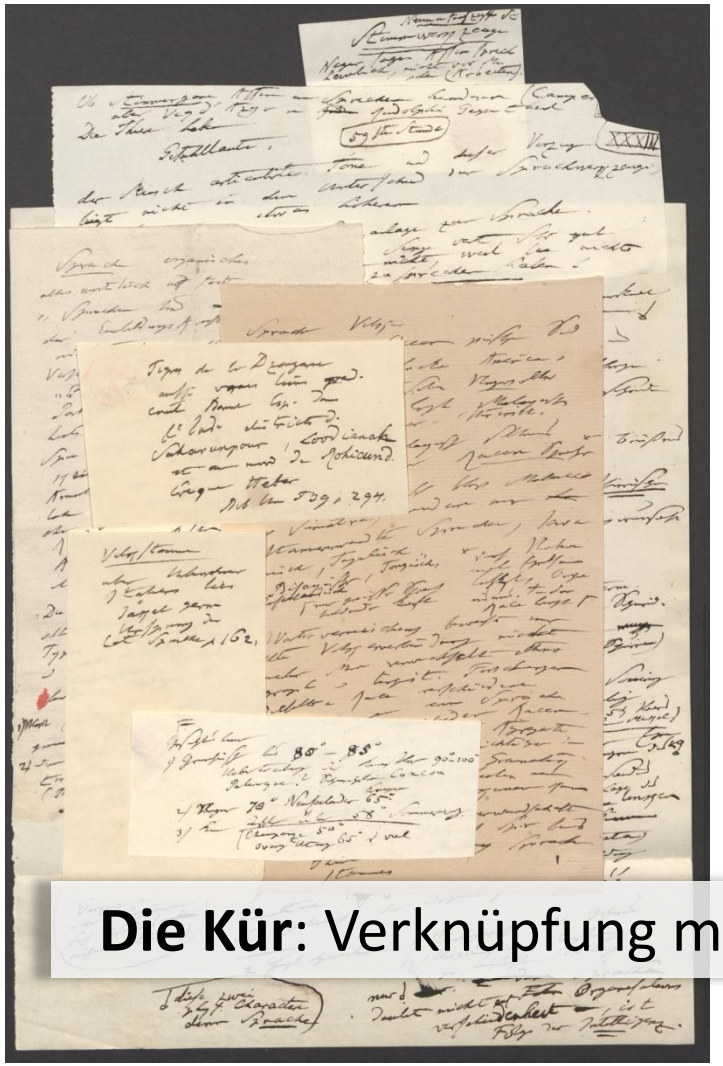
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung



Verknüpfung mit externen Quellen

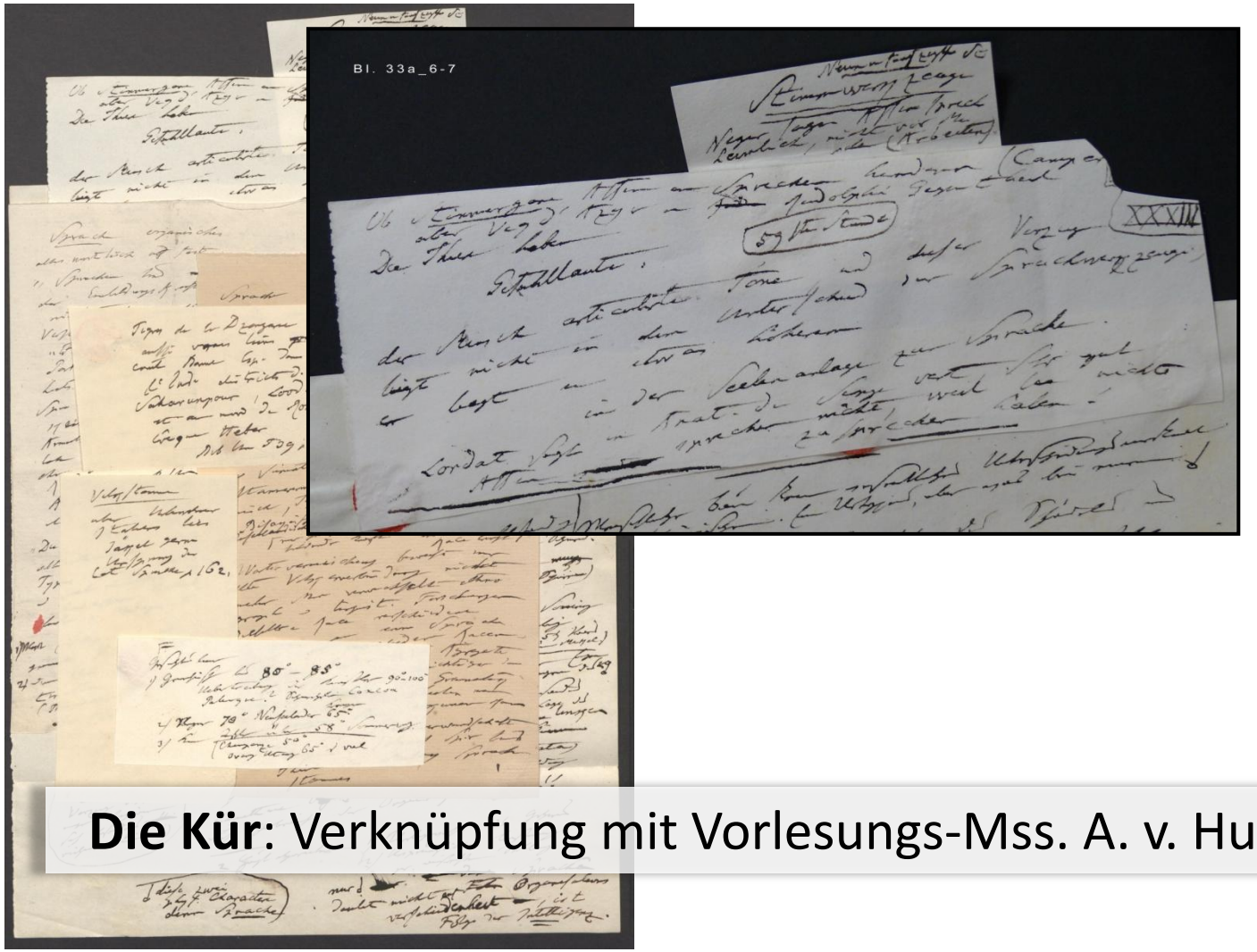
Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen

Nachl. A.v.H., Gr. K. 8, Nr. 15, Bl. 33



Die Kür: Verknüpfung mit Vorlesungs-Mss. A. v. Humboldts

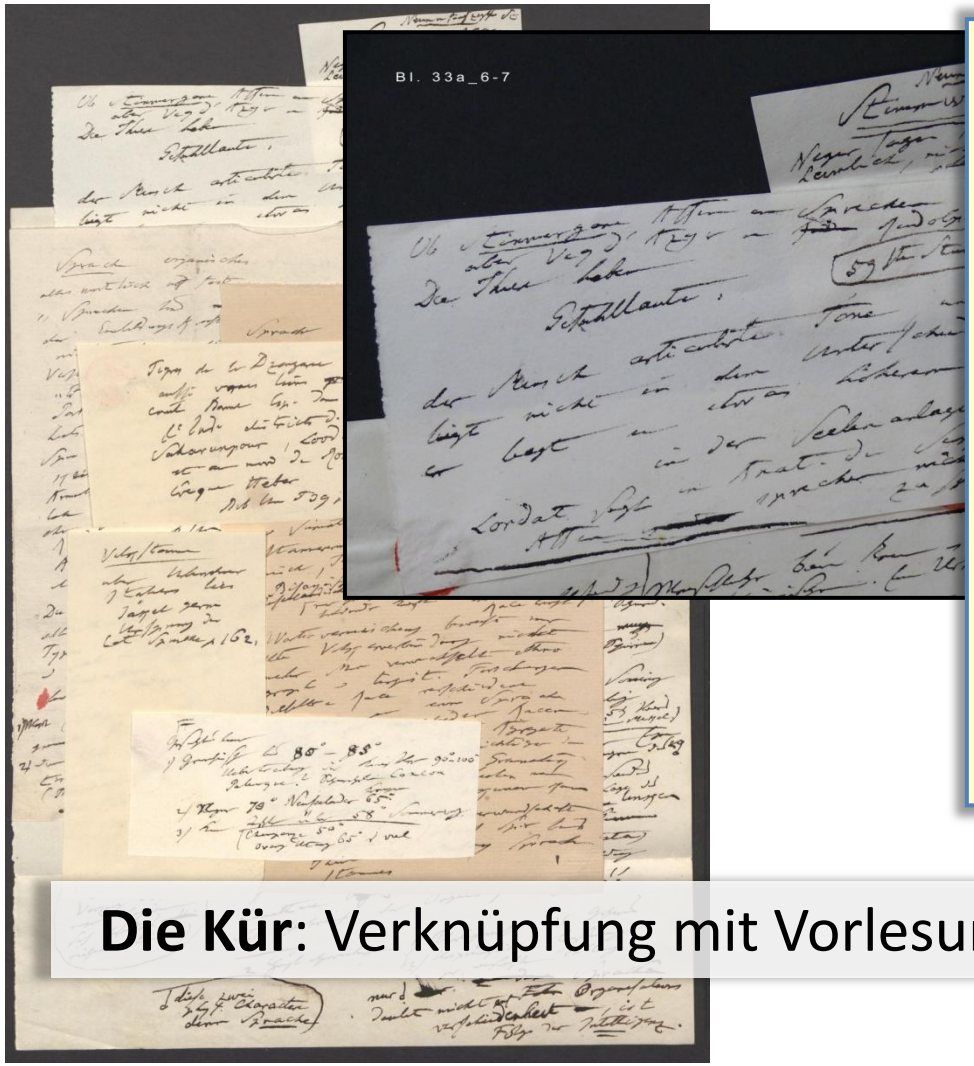
Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen



Nachl. A.v.H., Gr. K. 8, Nr. 15, Bl. 33

Die Kür: Verknüpfung mit Vorlesungs-Mss. A. v. Humboldts

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen



Nachl. A.v.H., Gr. K. 8, Nr. 15, Bl. 33

„Ob Stimmorgane Affen am Sprechen hindern (Camper, aber Vicq d'Azyr u Rudolphi Gegentheil) Die Thiere haben Gefühllaute, […] der Mensch articulirte Töne und dieser Vorzug liegt nicht in dem Unterschied der Sprachwerkzeuge, er liegt in etwas höherem, in der Seelenanlage zur Sprache. Lordat sagt in traite de Singe vert sehr gut, Affen sprechen nicht, weil sie nichts zu sprechen haben!"

Die Kür: Verknüpfung mit Vorlesungs-Mss. A. v. Humboldts

Virtuelle Forschungsumgebung zu den Kosmos-Vorträgen

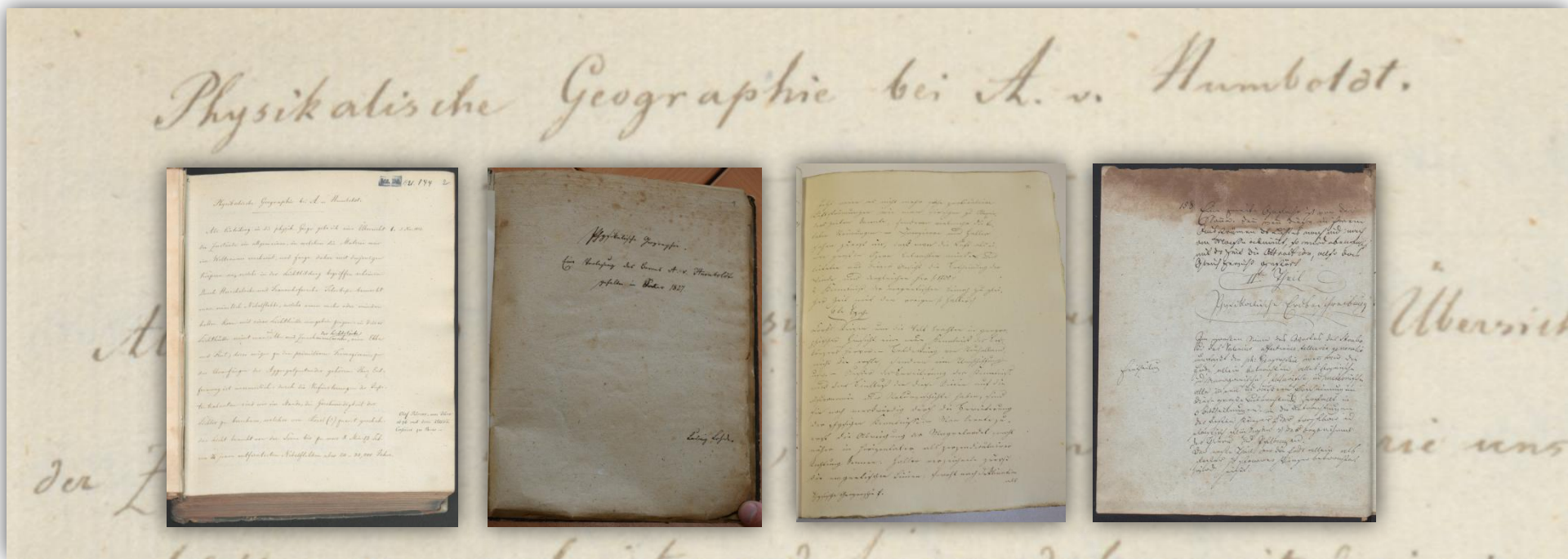
„Man hat lange geglaubt, dass die Menschen allein Stimmwerkzeuge zu einer artikulirten Sprache haben. **Camper** war der Meinung, dass der Larynx der Affen von dem der Menschen verschieden sei. […] Es ist aber gewis, dass sie stumm sind, nicht weil ihr Larynx anders gebaut ist, sondern weil sie sich **nichts zu sagen haben**, wie der geistreiche Verfasser der **Monographie der grünen Affen** sehr richtig bemerkt. **Rudolphi's** anatomische Untersuchungen haben gezeigt, dass es nicht an den **Sprachwerkzeugen**, sondern an der mangelnden Intelligenz liegt. […]“

Nachschrift G. Parthey, Bl. 379v

„Ob Stimmorgane Affen am Sprechen hindern (**Camper**, aber Vicq d’Azyr u **Rudolphi** Gegentheil) Die Thiere haben Gefühllaute, […] der Mensch articulirte Töne und dieser Vorzug liegt nicht in dem Unterschied der **Sprachwerkzeuge**, er liegt in etwas höherem, in der Seelenanlage zur Sprache. Lordat sagt in **traite de Singe vert** sehr gut, Affen sprechen nicht, weil sie **nichts zu sprechen haben**!“

Nachl. A.v.H., Gr. K. 8, Nr. 15, Bl. 33

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit…

… und für Ihre Fragen,
Kommentare und Anregungen!

christian.thomas.1@staff.hu-berlin.de